



„Weg von den Stammtischen!“

Michael Busse und Axel Klobe über Par-teizwänge, sichtbare Fußspuren und kreati-ve Köpfe. **SEITE 3**



Guter Rat im Trauerfall

Was ist nach dem Tod eines Familien-mitgliedes oder Freundes zu tun? **SEITEN 6 UND 7**



Du sammeln, ich jagen!

Der moderne Höhlenmann, Caveman, kommt ins Torgauer Kulturhaus **SEITE 12**

Mitarbeiter- und Kundenpräsente entdecken

Neugierig, dann folge dem Link



www.east-adventure.de



Ein gemütliches Fischfest

PROBSTHAIN. Der Kultur- und Sportverein Probsthain e.V. lädt am Sonntag, 19. November, von 11 bis 17 Uhr an den Bahnteich in Probsthain zum „gemütlichsten Fischfest Sachsens“ ein. Im Mittelpunkt stehen Fischgerichte in vielerlei Variationen. Es erfolgt kein Verkauf von Lebendfischen. **SWB**

Faschingsauftakt in Narrenklausen

TROSSIN. Am Samstag, 18. November, feiert der Faschings-Club Trossin in der „Narrenklausen – Zur Linde“ den Auftakt in die Faschingsaison. Beginn ist 20.11 Uhr, der Einlass erfolgt ab 19.30 Uhr. DJ Volker sorgt für tanzbare Musik, Karten gibt es an der Abendkasse. **SWB**

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.torgau
sonntagswochenblatt_torgau

BEITGEBER DER ZUKUNFT

Digital, innovativ, modern

ESSEN/TORGAU. Schon einige Wochen liegt die Auszeichnung „Arbeitgeber der Zukunft 2023“ im Essener Colosseum Theater zurück. Warum das Ehepaar Petra und Roland Maluche auf die ehemalige Politikerin Brigitte Zypries (Bildmitte) traf und was sich hinter dem Preis verbirgt, lesen Sie auf Seite 2 der aktuellen SWB-Ausgabe.



Arbeitgeber der Zukunft

digital, innovativ, modern

Deutsches Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung

In Kooperation mit UNTERNEHMER



JAHRESWAGEN OPEL MOKKA ELEKTRO

Unser Preis **26.990,- €**
~~37.200,- €~~

AUTO HAUS
Maluche

Gewerbering 7
04860 Torgau
Tel. 03421 7331-0

WEGEN GROSSER NACHFRAGE:

Testträger gesucht!

Komfort-Gleitsichtbrille

Aktuelle alloptik-Kollektion Fassung mit Gleitsicht-Kunststoffgläsern²⁾ 1.5 für scharfes Sehen von nah bis fern inklusive Superentspiegelung und Hartschicht.

- moderne Freiform-Technologie
- ausbalancierte Sehbereiche
- gute Spontanverträglichkeit

statt später ~~603,00 €~~
99,90 €

Abzüglich **83%** Testträger-Rabatt*

Premium-Gleitsichtbrille

Aktuelle alloptik-Kollektion Fassung mit Gleitsicht Kunststoffgläsern²⁾ 1.5 für scharfes Sehen von nah bis fern inkl. Superentspiegelung und Lotusbeschichtung.

- optimierte Sicht in alle Sehrichtungen/breites Nahsehfeld
- Vorderflächendesign für gute Verträglichkeit
- modernste High-Tech Lotus-Oberflächenveredelung

statt später ~~850,00 €~~
249,90 €

Abzüglich **71%** Testträger-Rabatt*

Top-Angebot 1

Bis zu 83% Rabatt¹⁾

NUR BIS 30.11. '23

1) Jetzt volle 6 Wochen lang neue -individuell auf Sie angepasste- Gleitsichtgläser bei alloptik testen und bis zu 83% Rabatt erhalten! Sind Sie während der Testphase mit den Seh- oder Trageeigenschaften der Gleitsichtgläser nicht zufrieden, tauscht Ihnen alloptik diese Gläser anstandslos um. Der Testträger-Rabatt ist nur gültig bis zum 30.11.2023. 2) Korrektur bis sph. -8,0 dpt./+6,0 dpt. Gleitsicht: Add 3,0 möglich (Abweichende Stärken gegen Aufpreis.). Index n1.5.



Top-Angebot 2

alloptik-Fassung inklusive ZEISS Einstärkengläsern³⁾

119,90 €

alloptik-Fassung inklusive ZEISS Gleitsichtgläsern⁴⁾

299,90 €



³⁾ alloptik-Kollektion-Fassung inklusive ZEISS-Einstärkengläsern (n = 1.5) mit Hartschicht, Superentspiegelung und Lotusbeschichtung. Korrektur bis sph. -8,0 dpt./+6,0 dpt. möglich. Abweichende Stärken gegen Aufpreis.
⁴⁾ alloptik-Kollektion-Fassung inklusive ZEISS-Gleitsichtgläsern (n = 1.5) mit Hartschicht, Superentspiegelung und Lotusbeschichtung. Korrektur bis sph. -8,0 dpt./+6,0 dpt.; Add 3,0 möglich. Abweichende Stärken gegen Aufpreis.



allOptik sucht die Besten, allOptik zahlt am besten!

Für Torgau und Leipzig gesucht:

Augenoptiker oder Augenoptiker-Meister (m/w/d)

Unser Angebot

- ein krisensicherer Arbeitsplatz in einem modernen Familienunternehmen
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- ein überdurchschnittliches Gehalt mit zusätzlichen Prämien
- eine arbeitgeberfinanzierte private Krankenversicherung
- eine kostenlose Brille pro Jahr und attraktive Eigenbedarfsregelungen für ihre Familie
- einen vollständig privat nutzbaren Firmenwagen (AO-Meister)
- anteilige Übernahme der Umzugskosten bei Wohnortwechsel

Ihr Profil

- eine abgeschlossene Ausbildung zum Augenoptiker oder Augenoptiker-Meister
- Sie sind eine starke Persönlichkeit und haben Freude daran, Kunden von unseren Brillen zu begeistern
- Hohe Flexibilität und gute Teamfähigkeit zeichnen Sie aus
- Verantwortungsvolles und eigenverantwortliches Arbeiten sind für Sie selbstverständlich
- Sie sind zuverlässig und besitzen ein hohes Qualitätsbewusstsein

Überzeugt? Jetzt bewerben!

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung – mit frühestmöglichem Eintrittstermin – an bewerbung@alloptik.de o. per Post an alloptik, Verwaltung, Markt 23, 08289 Schneeberg

Haben wir auch: Unsere Dauertiefpreise bei alloptik. Qualität muss nicht teuer sein.

Brille für die Ferne oder Nähe

Aktuelle alloptik-Kollektion Fassung inkl. Standard-Kunststoffgläser 1.5 ²⁾ für die Ferne oder Nähe. Wow! Jetzt zugreifen!

17,00 €

Als Sonnenbrille bereits für 19,90 €!

Moderne Gleitsicht-Brille

Aktuelle alloptik-Kollektion Fassung inkl. Standard-Gleitsicht-Kunststoffgläser 1.5 ²⁾ für stufenloses Sehen von nah bis fern.

49,90 €

Als Gleitsicht-Sonnenbrille bereits für 79,90 €!

Sehestest kostenlos und ohne Termin möglich!



Torgau,
Fischerstr. 2, 03421 773058

Eilenburg,
Torgauer Str. 35, 03423 658846

Wittenberg,
Schloßstr. 2, 03491 5059315

alloptik ist ein Unternehmen der Thomas Buschner & Andreas Süß GbR
Sitz: 08289 Schneeberg, Markt 23

Vollsperrung in Torgau

TORGAU. Im Zeitraum ab 20. November bis voraussichtlich 22. Dezember wird die Firma Schulz-Bau GmbH den Kreuzungsbereich Bahnhofstraße/ Nordring voll sperren. Grund ist die geplante Erweiterung der Sanierungsarbeiten am Mischwasserkanal. Eine Umleitung ist über das Dr. Külz-Ufer – Wolfersdorffstraße – Puschkinstraße – Friedrichplatz bzw. Friedrichplatz – Karl-Marx-Platz – Dr. Külz-Ufer ausgewiesen. Von der August-Bebel-Straße wird die Weiterfahrt nach rechts über die Bahnhofstraße in Richtung Friedrichplatz ermöglicht. **SWB**

Kurs mit Pastellkreide

TORGAU. Am Samstag, 18. November, wird von 11 bis 17 Uhr ein kostenpflichtiger Pastellkreide-Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene mit Kerstin Birk aus Riesa in der Kleinen Galerie Torgau in der Pfarrstraße 3 ausgetragen. Sie versucht, ihr Wissen über die verschiedenen Techniken, die Grundlagen der Malerei und Grafik weiterzugeben. Die Grundausstattung für die Pastellmalerei ist mitzubringen, Papier wird gestellt. **SWB**

Partner Pferd in Leipzig

LEIPZIG. Die Partner Pferd auf der Leipziger Messe zieht nicht nur Pferdeliebhaber vom 18. bis 21. Januar 2024 in ihren Bann. Viele Höhepunkte wie das Fünfsternen-Weltcup-Turnier, die Tages-Shows oder alles was das Reiterherz begehrt, warten auf die Besucher. **SWB**

☛ Tickets unter www.partnerpferd.de

BEILAGEN

Einem Teil unserer Ausgabe liegen Prospekte der Firmen

Expert, Wittig, Rossmann, JYSK, Möbel Roller, Wreesmann, Norma, OKAL Haus, Hereford Elbeweiderind, Sonderpreis Baumarkt, Möbel Boss, ALDI, toom Baumarkt, Thomas Philipps, Lidl, Netto, Edeka, Rothkegel, HUK Coburg, Penny, Netto, ApS, RHG, Prill Immobilien

bei.

Wir bitten um freundliche Beachtung!

IMPRESSUM

SONNTAGSWOCHENBLATT TORGAU 33. Jahrgang

VERLAG UND REDAKTION:
Torgauer Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050
E-Mail: kundendienst@tz-mediengruppe.de
www.tz-mediengruppe.de

GESCHÄFTSFÜHRER:
Rommy Illmann, Tel. 03421 721035
Björn Steigert
E-Mail: leitung@tz-mediengruppe.de

GESCHÄFTSSTELLE TORGAU:
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 721015/-30

REDAKTIONSLEITER:
Nico Fliegner (V.i.S.d.P.), Tel. 03421 721022

VERANTWÖRTLICHER REDAKTEUR:
Henrik Landschreiber, Tel. 03421 721051
E-Mail: henrik.landschreiber@tz-mediengruppe.de

ANZEIGENANNAHME:
Medienberater Carsten Brauer,
Tel. 03421 721047 und 0171 4736999
carsten.brauer@tz-mediengruppe.de
Medienberaterin Carola Keller, Tel. 03421 721053
carola.keller@tz-mediengruppe.de

ZUSTELLUNG: Tel. 0341 21815425

DRUCK: MZ Druckereigesellschaft mbH,
Fleete-Schulz-Straße 3, 06116 Halle

ERSCHEINUNGSWEISE:
Das **Sonntagswochenblatt** erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt. Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehalten. Für die Herstellung des **Sonntagswochenblatts** wird Recycling-Papier verwendet.
Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig.
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbestopfbrief mit dem Zusatzriss „Keine kostenlosen Zahlungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

TITELFOTO

„Immer neugierig auf die Zukunft sein!“

Der **AUTOHAUS MALUCHE GMBH** wurde eine große Anerkennung zuteil

ESSEN/TORGAU. „Die Veranstaltung war echt der Hammer, gewann durch die prominenten Gastredner zusätzlich an Wert“, sprudelte es aus Roland Maluche ob der Verleihung der Auszeichnung „Arbeitgeber der Zukunft 2023“ im Essener Colloseum Theater nur so heraus. „Die Auszeichnung ist eine große Anerkennung für unsere Arbeit.“ Neben der Qualität als Arbeitgeber und der Zukunftsorientierung verleiht das Deutsche Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung (DIND) den Preis „Arbeitgeber der Zukunft.“ Ein wichtiges Kriterium ist die Nachwuchsförderung. „Wir bilden schon sehr lange aus, bieten unseren Azubis nach der Lehrzeit eine Perspektive“, erklären Petra und Roland Maluche im Gleichklang. „Uns ist es wichtig, die Arbeit gemeinsam mit unseren Mitarbeitern zu meistern, um zukunftsfähig zu sein. Dabei sind wir keine Träumer, sondern wägen das Für und Wider ab, um einem Projekt Substanz zu verleihen, und setzen es schließlich gemeinsam um.“ Auch flache Hierarchien im Unternehmen, flexible Vergütungsmodelle oder Mitarbeiter-Benefits sowie individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten flossen in die Bewertung ein. Die hochkarätigen Gastredner wie Prof. Dr. Michael Otto (Aufsichtsratschef der Hamburger Otto Group), Martin Kind (Hörgeräteakustik-Unternehmer) und Hans-Joachim Watzke (Vorsitzender der Geschäftsführung von Borussia Dortmund) bereicherten mit ihren Einschätzungen und Visionen den Abend. Die Herausfor-

Arbeitgeber der Zukunft 2023 wurde die Autohaus Maluche GmbH

Foto: PR



derungen der Gegenwart und Zukunft in Sachen Digitalisierung, Fachkräftemangel und Energiekosten, denen sich die Unternehmen tagtäglich stellen müssen, sind vielschichtig. Brigitte Zypries, Bundesministerin a.D. für Wirtschaft und Justiz sowie Hans-Joachim Watzke, Vorsitzender der Geschäftsführung von Borussia Dortmund) bereicherten mit ihren Einschätzungen und Visionen den Abend. Die Herausfor-

derungen der Gegenwart und Zukunft in Sachen Digitalisierung, Fachkräftemangel und Energiekosten, denen sich die Unternehmen tagtäglich stellen müssen, sind vielschichtig. Brigitte Zypries, Bundesministerin a.D. für Wirtschaft und Justiz sowie Hans-Joachim Watzke, Vorsitzender der Geschäftsführung von Borussia Dortmund) bereicherten mit ihren Einschätzungen und Visionen den Abend. Die Herausfor-

Der Reparaturbonus ist auch in Sachsen gestartet

BÜNDNISGRÜNE: Auch im Landkreis Nordsachsen können die Menschen ab sofort mitmachen und bares Geld sparen

LANDKREIS. Vor wenigen Tagen ist der landesweite Reparaturbonus in Sachsen gestartet. Die Bürgerinnen und Bürger können sich über ein simples Online-Formular 50 Prozent der Reparaturkosten für gebrauchte Elektrogeräte zurückerstatten lassen. Von der Alarmanlage über den Stabmixer bis hin zur elektrischen Zahnbürste – die Liste der förderfähigen Elektrogeräte ist lang. Um den Reparaturbonus in Anspruch nehmen zu können, müssen die Reparaturen durch eines der vielen teilnehmenden Reparaturunternehmen durchgeführt werden und die Kosten bei über 75 Euro liegen. Aktuell nehmen auch zahlreiche Unternehmen im Landkreis Nordsachsen an der

Förderung teil. Im Landeshaushalt stehen insgesamt 2,5 Millionen Euro für den Reparaturbonus bereit. Volkmar Zschocke, umweltpolitischer Sprecher der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag, freut sich über den Start des Förderprogramms: „Reparieren statt Wegschmeißen: Was für uns früher noch normal war, ist in den vergangenen Jahren immer seltener geworden. Doch das Wegschmeißen von defekten Elektrogeräten führt nicht nur zu mehr Müll, sondern auch zu höheren Kosten für die Bürgerinnen und Bürger durch die Anschaffung immer teurerer neuer Geräte. Der Reparaturbonus ist für uns BÜNDNISGRÜNE ein Herzensprojekt und ein wun-

derbares Beispiel dafür, dass Nachhaltigkeit und Klimaschutz allen Menschen zugutekommen können. Durch den Reparaturbonus verlängert sich die Nutzungsdauer von Geräten und das Abfallaufkommen wird reduziert. Zudem werden die Bürgerinnen und Bürger finanziell unterstützt und Privathaushalte entlastet. Und auch das lokale Handwerk profitiert hiervon.“ **SWB**

☛ Weitere Informationen: **Interaktive Übersicht der teilnehmenden Reparaturunternehmen, Förderportal der SAB zum Reparaturbonus und Förderrichtlinie für die nachhaltige Nutzung von Elektro- und Elektronikgeräten durch Reparatur**

ACHTUNG!!!

Veränderter Anzeigenannahmeschluss für die Ausgabe
am 26. November 2023:

SONNTAGSWOCHENBLATT • Dienstag, 21. 11. 2023, 10.00 Uhr
Markt am Sonntag • Montag, 20. 11. 2023, 12.00 Uhr

Stadtwald von Belgern-Schildau aufgeforstet

SPARKASSE LEIPZIG und PS-Lotterie brachten 1.400 Bäume in die Erde

BELGERN-SCHILDAU. Unlängst haben 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Leipzig mit Unterstützung der Lotteriegesellschaft der Ostdeutschen Sparkassen (PS-Lotterie) in einem Waldgebiet der Doppelstadt Belgern-Schildau 1.400 junge Bäume in die Erde gebracht. 600 sollen bis zum Ende des Jahres noch hinzugepflanzt werden. Dabei griffen auch die Sparkassen-Chefs, Vorstandsvorsitzender Dr. Harald Langenfeld und Vorstandsmitglied Andreas Nüdling zu Gartenhandschuh und Spaten und setzten, gemeinsam mit Julia Rösch von der Lotteriegesellschaft sowie Nordsachsens Landrat Kai Emanuel die Jungbäume in den Waldboden. Der Klimawandel hat auch in Belgern-Schildau Spuren in den umliegenden Wäldern hin-

terlassen. Eine geringe Artenvielfalt der Bäume trägt, neben Ursachen wie Trockenheit oder dem Borkenkäfer, zur Verschärfung der Problemlage bei. Beim Wiederaufforstungsprojekt des Waldgebietes ist deshalb unter dem Stichwort Biodiversität viel Wert auf die sorgfältige Auswahl der Baumarten gelegt worden. Die Wahl fiel hierbei auf junge Stieleichen, Hainbuchen, Haselnüsse, Wildäpfel, Wildbirnen und Weißdorn. „Wir wollen Mischwälder, die dem Klimawandel trotzen können“, erklärt Henrik Lindner von der Stiftung Wald für Sachsen, die als Empfänger der Spende das Wiederaufforstungsprojekt unterstützt. Sparkassenvorstand Dr. Harald Langenfeld freut sich: „Uns ist es wichtig, nicht nur von Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu re-

den, sondern aktiv unseren Beitrag zu leisten“, und meint stolz: „Wir freuen uns, dass wir uns damit nicht nur finanziell, sondern selbst tatkräftig für unsere Region engagieren. Ich hoffe, dass auch diese jungen Bäume hier so tiefe und langjährige Wurzeln schlagen wie wir.“ Das Engagement freut ebenso den zuständigen Landrat Kai Emanuel, der ebenfalls zum Spaten griff. Das machen wir nicht für uns, sondern für unsere Kinder, Enkel und Urenkel“, bekräftigt er und meint weiter „Uns ist bewusst, dass wir mit dieser Aktion den Klimawandel nicht aufhalten, aber wir setzen ein nachhaltiges Zeichen und zeigen als Landkreis unsere Bereitschaft, die Herausforderungen der nächsten 50 Jahre anzugehen.“ **SWB**



Andreas Nüdling (Vorstandsmitglied Sparkasse Leipzig), Henrik Lindner (Stiftung Wald für Sachsen), Kai Emanuel (Landrat Nordsachsens), Maskottchen Glückspilz Winni (Sparkasse Leipzig), Dr. Harald Langenfeld (Vorstandsvorsitzender Sparkasse Leipzig, v.l.) hatten Spaß bei der Aufforstung.

Foto: Sparkasse Leipzig

SONNTAGSRÄTSEL

antike Sonnen- uhr	Soldat in der Aus- bildung			japani- sches Heilig- tum		Mittel- europäer	Erfinder der Blinden- schrift	pani- scher Ansturm	Anpflan- zung			Männer- kurz- name
Erklä- rungs- erschrei- nung	10					ein dt. Bundes- kanzler †				7		
				portug. See- fahrer, † (V. da ...)		engl. Ball- spiel						Insel- staat im Ind. Ozean
Sitz- haltung		Fußball- begriff		ritter- licher Lieb- haber					ge- schwind		Zutat zur Käse- produk- tion	4
Linse an opti- schen Geräten						auf- wärts		Tanz auf Hawaii				
Bedräng- nis				hinterer Teil des Halses		blass- blau				Feuer- land- indianer		
Teil der Karpaten (Hohe ...)		großes Blas- instru- ment		abschlie- ßender Test								
11				italie- nisch: drei				dt. Schau- spiele- rin, † (Brigitte)			Erz- berg- werk	
						Speisen- folgen		Küsten- stadt in Florida			3	
ein- heitlich				franzö- sische Käseart		wumm- stichig				Heimat Abra- hams		
Kap ... (Süd- amerika)		Erzittern der Erde						dt. Schau- spieler, † (Willy)		franzö- sischer unbest. Artikel		
						Staat in den USA		Turn- gerät				
9												
Techni- ker		Pferde- gangart		Lasttier								
norwe- gische Haupt- stadt		Kaviar- fisch		Toiletten				Betrag nach Abzug				
						griechi- sches Wortteil: innen		Abk.: Neu- erschei- nung				
Aufput- schen der Sportler				gefall- süchtig								
								Abk.: Nach- richten- dienst			deutsche Vorsilbe	
5						Floren- tiner Dichter, † 1321						
Elan, Schwung		Anden- geier										

RÄTSELN UND GEWINNEN!

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse an gewinn@tz-mediengruppe.de

Am Monatsende wird der Gewinner von uns ausgelost und erhält per Post einen Gutschein.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Buchstaben der Felder 1–12 ergeben das Lösungswort.

Lösungswort des letzten Rätsels:
Kartoffelreibe

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

GESPRÄCH AM SONNTAG

„Weg von den Stammtischen hin zur Freien Wählergemeinschaft!“

MICHAEL BUSSE und AXEL KLOBE über Parteizwänge, sichtbare Fußabdrücke und kreative Köpfe

LANDKREIS. Freie Wählergemeinschaften sind aktuell in aller Munde. Dennoch besteht Verwechslungsgefahr mit amtierenden Parteien wie in Bayern, oder politischen Splittergruppen vom rechten Rand wie in Sachsen. Um Licht ins Dunkel zu bringen, hat das SonntagsWochenblatt Michael Busse, Vereinsvorsitzender der Freien Wählergemeinschaft Torgau-Oschatz e.V. und Axel Klobe, Vorsitzender der Ortsgruppe Torgau und Fraktionsvorsitzender mit der FDP im Stadtrat um Aufklärung gebeten.

SWB: Lassen Sie uns zunächst einen Blick in die Gründungsgeschichte der Freien Wählergemeinschaft werfen. Wo liegen die Anfänge?

AXEL KLOBE: Auf Einladung der Landesregierung Baden-Württemberg fand im April 1990 ein Lehrgang „kommunale Selbstverwaltung“ für Kräfte des runden Tisches statt. Aus dem Altkreis Torgau war seinerzeit Martin Böttger, später Bürgermeister in Schildau, eingeladen. In einem einwöchigen Lehrgang vermittelten Dozenten der Fachhochschule Kehl Grundkenntnisse zum Verwaltungsaufbau nach bundesdeutschem Recht. Auf diesem Lehrgang wurden erste Informationen über Freie Wähler vermittelt.

MICHAEL BUSSE: Seinerzeit hatte die Wählervereinigung Baden-Württemberg mehr Stimmen als jede etablierte Partei. Es entstand die Idee, sich unabhängig von jeder Partei zu organisieren. Der Startschuss im Altkreis Torgau fiel in Sitzendorf, wo eine Einwohnerversammlung einberufen und eine Ortsgruppe der Freien Wähler gegründet wurde. Das hatte Signalwirkung. Auch in anderen Gemeinden des Altkreises Torgau und darüber hinaus regten sich Kräfte zur Bildung einer Freien Wählergemeinschaft.



Michael Busse (l.) und Axel Klobe im Gleichklang: „Engagieren Sie sich als aktives oder passives Mitglied in einer unserer Ortsgruppen.“ Foto: SWB/HL

Was allen Gruppen gemein ist: Eine kommunal-politische Arbeit ohne Parteizwänge.

Wie ging es dann weiter?

MICHAEL BUSSE: Nach ersten Beratungen im ersten Quartal des Jahres 1990, wurde eine Freie Wählergemeinschaft auf Kreisebene gegründet. Erster Vorsitzender war Gerhard Schumann. Der Verein wurde am 23. März 1990 mit der Registernummer VR 1 im Vereinsregister des Kreises Torgau eingetragen. Der Kreisverband schloss sich nie einem Dachverband an, oder ordnete sich gar einem solchen unter.

AXEL KLOBE: Jede Stadt und Gemeinde agiert unter dem Dach der Freien Wählergemeinschaft Torgau-Oschatz e.V. selbstständig, ohne Meinungsunterwerfung. Auf Kreisebene haben sich die Wählergemeinschaften zu einer Fraktion zu-

sammengeschlossen und treten im Nordsächsischen Kreistag als Wählervereinigung Nordsachsen (WVN) auf. Diese beinhaltet die Freien Wählergemeinschaften Torgau-Oschatz und Delitzsch-Eilenburg. Viele Bürgermeister aus dem Landkreis sind hier Mitglied.

Wofür steht die Freie Wählergemeinschaft Torgau-Oschatz e.V.?

MICHAEL BUSSE: Wir agieren ohne Parteiprogramm, betreiben Sachpolitik zur Stärkung der nachhaltigen und kontinuierlichen Entwicklung von Städten und Gemeinden. In der Kürze der Zeit, vor dem Wahljahr 2024, möchten wir unsere Außenwirkung verbessern. Unser Fußabdruck muss sichtbar werden.

AXEL KLOBE: Für eine bürgernahe, parteiunabhängige und regionale Kommunalpolitik

momentanen Problemen auf vielen Gebieten müssten uns die Leute eigentlich überrennen. Das Gegenteil ist aber der Fall. Deshalb sage ich: Seid in der Kommunalpolitik aktiv – ohne Parteizwang. Ich sehe bei den Freien Wählern die einzige Möglichkeit, um langfristig sinnvolle politische Arbeit zu betreiben. Das bedeutet allerdings viel Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit.

MICHAEL BUSSE: Wer sich parteiunabhängig für seinen Heimatort und seine Region kommunalpolitisch engagieren und mitgestalten möchte, ist bei uns genau richtig. Das ist durch eine Vereinsmitgliedschaft und / oder durch eine Kandidatur im Stadt- oder Gemeinderat oder Ortschaftsrat möglich. Für die Weiterentwicklung und zum Wohl unserer Region sind kreative Köpfe nötig. Schließlich geht es um das Gestalten des Lebens in unserer Region. Es gibt viele Beweggründe, um sich einzumischen.

Wer sich angesprochen fühlt, kann die Freie Wählergemeinschaft Torgau-Oschatz e.V. wie erreichen?

MICHAEL BUSSE: Über unsere Homepage www.fwg-torgau-oschatz.de, über die Vereinsanschrift Schlossplatz 2, 04860 Dreieide/OT Weidenhain oder über einen unserer sechs Ortsgruppenverantwortlichen in Belgern-Schildau, Dreieide, Torgau, Dommitzsch, Mockrehna und Trossin.

AXEL KLOBE UND MICHAEL BUSSE: Wir können nur nochmals betonen: Wer sich kommunal engagieren und mitwirken möchte, kann dies sehr gern in einer unserer Ortsgruppen als aktives oder passives Mitglied tun. Schließlich geht es darum, die Heimat zu gestalten. Deshalb unser Appell: Macht mit, engagiert Euch!

GESPRÄCH: H. LANDSCHREIBER

Liedermacher & Schriftsteller

TORGAU. Am Samstag, 18. November, steht ab 20 Uhr STEPHAN KRAWCZYK auf der Bühne der Torgauer Kulturbastion – singt, liest und erzählt über die Freude an einem freien und sinnlichen Leben. In seinen berührenden Liedern, spannenden Geschichten und humorvollen Einsichten entführt der Liedermacher und Schriftsteller sein Publikum in eine Welt, in welcher der König Narr regiert und Hagen den Schatz der Nibelungen in den Rhein wirft. „Denn Kapital muss im Fluss sein.“ **SWB**

Welche Filme werden gezeigt?

TORGAU. Im KAP-Kino in Torgau laufen zurzeit folgende Filme: „Paw Patrol: Der Mighty Kinofilm“ am Samstag, 18. November, 16.30 Uhr; „Die einfachen Dinge“ am Samstag, 18. November, 19.30 Uhr; „Das Nonnenrennen“ am Sonntag, 19. November, 18 Uhr; „Ein Fest fürs Leben“ am Mittwoch, 22. November, 17 Uhr; „Neue Geschichten vom Pumuckl“ am Sonntag, 19. November, 15 Uhr und „Killers of the Flower Moon“ am Freitag, 24. November, 19.30 Uhr. **SWB**

➔ Mehr Veranstaltungen auf www.kulturbastion.de

Geflügel-Ausstellung

MOCKREHNA. Der RGZV Audenhain e.V. veranstaltet am Freitag, 24. November und Samstag, 25. November in der Mühle Richter in der Schildauer Straße 17 in Mockrehna eine Geflügelausstellung als Kreisschau des Kreisverbandes Torgau. Neben Wassergeflügel, sind Tauben, Hühner und Zwerghühner in verschiedenen Rassen und Farbschlägen ausgestellt. Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt, bei einer Tombola warten wertvolle Preise auf glückliche Gewinner. Zudem werden an beiden Tagen Futtermittel und das gesamte Sortiment der Mühle Richter verkauft. **SWB**

➔ Öffnungszeiten: Freitag, 24. November, von 14 bis 18 Uhr und Samstag, 25. November, von 9 bis 16 Uhr

Tannen-Discount

30 % Rabatt auf alle Grabgestecke

Frische Adventskränze schon für **4,99 €**

Nordmann-Tannengrün 5 kg nur **5,00 €**

Jede Nordmann-tanne bis 1,50 m Premium-Qualität nur **15,00 €**

Wo? Pflanzenmarkt Torgau Zum großen Teich 8, 04840 Torgau

Wann? Mo.-Fr. 9-18 Uhr Sa. 9-16 Uhr So. 9-14 Uhr

Jetzt schon an das Weihnachtsfest denken

Nutzen Sie gern dazu unseren Räumungsverkauf, der sich garantiert dabei lohnt.

30 % Rabatt auf Uhren

30 % Rabatt auf Silber und Schmuck

10 % Rabatt auf Gold

Auf weitere Einzelartikel bis zu 50 % Rabatt

... aber nur noch bis zum 31.12.2023

Kerstin Ulrich | Uhren – Schmuck
Leipziger Straße 6 | 04860 Torgau | Tel. 03421 / 713685

Sehens- und Wissenswertes

Einladung zum **TAG DER OFFENEN TÜR** im Schulzentrum Mockrehna



Blick auf das Schulzentrum in Mockrehna. Zu einem Tag der offenen Tür wird am 24. November ab 15 Uhr geladen. Foto: privat

MOCKREHNA. Das Schulzentrum Mockrehna öffnet am Freitag, 24. November, in der Zeit von 15 bis 18 Uhr die Türen. Die Räume der Grundschule, des Hortes, der Oberschule sowie die Turnhalle sind für Interessierte geöffnet. In allen Bereichen ist Sehens- und Wissenswertes für die Besucher vorbereitet. Im

Mittelpunkt steht, sich über aktuelle Lehr- und Lernmethoden der jeweiligen Schulform, die moderne digitale und technische Ausstattung sowie Hort- und Ganztagsangebote zu informieren. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, diverse Klassenstände bieten Leckereien oder Basteleien an. **SWB**

Weihnachtsfeier für Senioren

DREIEIDE. Die Gemeinde Dreieide richtet in diesem Jahr wieder eine Weihnachtsfeier für ihre Senioren aus. Geleitet wird am Donnerstag, 7. Dezember, ab 14.30 Uhr in der Turnhalle Weidenhain. Neben kleinen Überraschungen erwartet die Gäste ein Programm der Schulkinder und Tanzmusik mit ACCORD B. Anmeldungen in der Gemeindverwaltung, eine Platzreservierung ist möglich. **SWB**

Kreisi meets Disco

TORGAU. Traditionell kann am 1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember, im Kreisi das Tanzbein geschwungen und alte Bekannte getroffen werden. Ab 21 Uhr steigt im Kulturhaus Torgau unter dem Motto „Kreisi meets Disco“ die Party mit Disco Dice, Max & Movi, Disco Gordon, Nico K. und DJ Zashi. Die Getränke werden gut gekühlt sein in dieser heißen Nacht. **SWB**

➔ Tickets unter www.kulturhaus-torgau.de

BKC beginnt die Saison

BEILRODE. Der Beilroder Karneval Club (BKC) lädt am Samstag, 18. November, zur Auftaktveranstaltung in die Ostelbienhalle Beilrode. Der Einlass mit Abendkasse erfolgt ab 19 Uhr, das bunte Treiben beginnt um 19.53 Uhr. Neben der Eröffnung der Kussfreiheit, wird ein neuer Marschtanz der Funken und Gardisten vorgestellt. Zudem wird das Motto der diesjährigen Saison verkündet und der Prinz Karneval gewählt. Für die Musik sorgen die Blitze-Blauen. **SWB**

Fisch Suhr GmbH

17. Suppenmeile am 22. November ab 10 Uhr Markt Elsterwerda - Ein Besuch lohnt sich!

Im Angebot: Fischsuppe, Räucherfisch, Fischbrötchen, Frisch-Fisch und Salate

Unser Hofladen in Langennaundorf ist geöffnet. Wir bieten an: Fischsuppe, Backfisch u.v.m. Alle Speisen auch zum mitnehmen!

Dorfstr. 28a / an der B 101, 04938 Langennaundorf
Tel.: 035365/87455 www.fisch-suhr.de

Mittwoch 8 - 16.30 Uhr mit Stand vor dem Kaufland/Torgau, Turnierplatzweg 1

Für Sie auf dem Wochenmarkt in:

Gröditz	Mo	Mühlberg	Mi	Vetschau	Do
Bad Liebenwerda	Di	Wittenberg	Mi	Bad Liebenwerda	Fr
Schlieben	Di	Torgau (Kaufland)	Mi	Jessen	Fr
Lübbenau	Di	Herzberg	Sa/Do	Falkenberg/Üebigau	Fr
Jüterbog	Di	Elsterwerda	Do	Finsterwalde	Fr
Dahme (Rewe)	Mi	Luckenwalde	Do	Herzberg	Do/Sa

Black-Friday-Preview:

Weil wir lieben wo wir leben!

HEIMAT 2024 TZ mediengruppe

Torgauer Bildkalender für nur 10 € (statt 15 €) Nur am Freitag, 24.11.2023, 8-13 Uhr

Nur solange der Vorrat reicht.

Elbstraße 3
04860 Torgau
Tel. 03421 721030

TZ mediengruppe

Bestätigung und Nominierung

SCHENDERLEIN bleibt Kreisvorsitzende und KIRPAL wird Landtagskandidat der CDU



Christiane Schenderlein (Bildmitte) bleibt Kreisvorsitzende der nordsächsischen CDU. Foto: CDU

LANDKREIS. Die Bundestagsabgeordnete Christiane Schenderlein wird auch in den nächsten zwei Jahren den CDU-Kreisverband führen. Die nordsächsischen CDU-Mitglieder bestätigten vor Wochen auf ihrem Kreistag ihre Kreisvorsitzende mit 90,48 Prozent der Stimmen. Schenderlein weist in ihrer Rede auf das „herausfordernde Wahljahr 2024“ hin. Aus ihren Gesprächen mit Bürgern und Unternehmern wisse Schenderlein, dass es im Moment einfach zu viele Dinge gibt, die in

Deutschland nicht rund laufen. Dagegen wird der Wermisdorfer Unternehmer und IHK-Präsident Kristian Kirpal bei der Landtagswahl 2024 für die CDU im Wahlkreis 35 – Torgau-Oschatz antreten. Er erhielt am Freitag der vergangenen Woche in Schildau gleich im ersten Wahlgang 95 Prozent der stimmberechtigten CDU-Mitglieder. Seine Motivation beschreibt er mit: „Nur Meckern hilft nicht! Wenn wir etwas für unsere Region verändern wollen, müssen wir uns engagie-



Ingolf Gläser (rechts), Bürgermeister von Belgern-Schildau gratulierte dem Wermisdorfer Unternehmer Kristian Kirpal zur Nominierung als CDU-Kandidat für die Landtagswahl 2024. Foto: Björn Sitte

ren.“ Zur Landtagswahl am 1. September 2024 wählen die Bürger aus den Städten Belgern-Schildau, Dahlen, Mügeln, Oschatz, Torgau und den Ge-

meinden Arzberg, Beilrode, Cavertitz, Dreieiche, Liebschützberg, Naundorf und Wermisdorf ihren Direktkandidaten aus dem Wahlkreis 35. **SWB**

Film von Müller Stahl abgesagt

TORGAU. Der Film „Es gibt Tage“ von Armin Müller Stahl, der am 24. November im Kulturhaus Torgau gezeigt werden sollte, muss aus produktionstechnischen Gründen leider ersatzlos abgesagt werden. Bereits gekaufte Tickets werden an den jeweiligen Verkaufsstellen erstattet. **SWB**

Kriminacht mit Zerche

NEIDEN. Zu einer Kriminacht mit **Buchlesung** mit Autor Hartmut Zerche nach einer wahren Begebenheit wird am **Dienstag, 21. November, um 18 Uhr** ins Bürgerhaus Neiden geladen. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei, um eine kleine Spende für die Innenraumsanierung der Kirche wird gebeten. **SWB**

Weihnachts-Liedersingen

DOMMITZSCH. Die Kinder der Kita „4 Jahreszeiten“ und Schüler der Grundschule „Siegfried Jähn“ aus Dommitzsch laden zum Weihnachtslieder-Singen am Mittwoch, 20. Dezember, 9.30 Uhr in die Dommitzschener Stadtkirche St. Marien. Interessierte können dem fröhlichen Singen lauschen, oder mitbestimmen. **SWB**

Gutes von Hier

LOKALE WEIHNACHTSGESCHENKE gibt es im Torgau Shop

TORGAU. Pünktlich zur Weihnachtszeit gibt es im Torgau Shop brandneue Produkte. Neu im Sortiment sind Pralinen im edlen Holzkasten mit Rathaus-Motiv vom Chocolatier Praetsch aus Wermisdorf. Von dort kommen auch die neuen Wendelstein- und Bären-Schokoladen. Mit Chardonnay-Fässern vom nördlichsten Weingut Sachsens, dem Weingut Hanke, veredelte die Dresdner Whisky Manufaktur ihren klassischen HEL-LINGER 42. Der sonst nur rund um Dresden erhältliche Single Malt Whisky bereichert nun auch das Angebot im Torgau Shop. Neben verschiedensten kulinarischen Gaumenfreuden gibt es wieder Schwibbbögen und Holzlaternen mit Torgau-Motiven und so manch andere weihnachtliche Deko-Idee. Alles wird liebevoll verpackt, dekoriert und auf Wunsch auch verschickt. Dank der kundenfreundlichen Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und an den Wochenenden von 10 bis 16 Uhr) kann man auch noch „auf den letzten Drücker“ ein passendes Geschenk finden. **PR**



Dirk Schulz präsentiert die neuen Geschenkideen aus dem Torgau Shop (im TIC auf dem Marktplatz). Foto: TIC

Gesetzliche Grundversorgung der Stadtwerke Torgau GmbH für Haushaltskunden

Strompreise ab 1. Januar 2024

Verbrauch kWh/a		bis 31.12.2023		ab 01.01.2024	
		Arbeitspreis Cent/kWh	Grundpreis Euro/Monat	Arbeitspreis Cent/kWh	Grundpreis Euro/Monat
0 - 300	netto	83,31	2,89	57,11	6,22
	brutto	99,14	3,44	67,96	7,40
ab 301	netto	56,27	9,65	30,07	12,98
	brutto	66,96	11,48	35,78	15,45

Die Nettopreise verstehen sich inkl. Stromsteuer (2,05 Cent/kWh), Umlage gemäß Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz (0,275 Cent/kWh), Umlage nach § 19 StromNEV (0,403 Cent/kWh), Offshore-Netzzulage (0,656 Cent/kWh), Netznutzungsentgelte (Arbeitspreis 6,06 Cent/kWh, Grundpreis 71,31 €/Jahr, Messstellenbetrieb 8,33 €/Jahr) und Konzessionsabgabe (1,32 Cent/kWh). In den Bruttopreisen ist die gesetzliche Umsatzsteuer von 19% enthalten.

Gaspreise ab 1. Januar 2024

Verbrauch kWh/a		bis 31.12.2023		ab 01.01.2024	
		Arbeitspreis Cent/kWh	Grundpreis Euro/Monat	Arbeitspreis Cent/kWh	Grundpreis Euro/Monat
0 - 2.722	netto	20,87	1,54	15,17	1,54
	brutto	22,33	1,65	16,23	1,65
ab 2.723	netto	19,07	5,62	13,37	5,62
	brutto	20,40	6,01	14,31	6,01

Die Nettopreise verstehen sich inkl. Energiesteuer auf Erdgas, CO₂-Preis, SLP-Bilanzierungsumlage, Gasspeicherumlage, Netznutzungsentgelte, Messstellenbetrieb und Konzessionsabgabe. In den Bruttopreisen ist der derzeit reduzierte Steuersatz von 7% enthalten, der voraussichtlich am 31. März 2024 endet. Danach gilt der reguläre Umsatzsteuersatz von 19%.

Von Kleingärten bis Aufforstung

Gratis lesen bis zum 31.12.2023

+ 50 € geschenkt

Und so geht's: QR-Code scannen, Coupon ausfüllen und zurücksenden, telefonisch ☎ 0800/1234 395 oder online bestellen unter abo.Torgauerzeitung.de/schnell23

TORGAUER ZEITUNG

☒ Ja, ich lese die TZ bis zum Jahresende kostenlos! 85671/3

- ☐ TZ Digital (E-Paper mit vollem Zugriff auf TZ+)
☐ TZ (Print mit E-Paper, ohne Zugriff auf TZ+)

Name, Vorname _____
Straße, Hausnummer _____
PLZ, Wohnort _____
Geburtsdatum _____ Telefon _____
E-Mail-Adresse (wichtig für die Bestellbestätigung, den E-Paper-Zugang, etc.) _____

Als Dankeschön für meine Bestellung erhalte ich nach der ersten Zahlung eine Geldprämie in Höhe von 50 Euro. Ab dem 01.01.2024 lese ich weiter zum aktuellen Bezugspreis. Dieser beträgt zurzeit 27,50 Euro für TZ Digital oder 39,40 Euro für TZ. Das Abonnement läuft bis zum 30.06.2024 und danach weiter, bis Sie etwas anderes von mir hören.

Widerrufsbelehrung: Diese Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (Brief, E-Mail) widerrufen werden.

Machen Sie es sich einfach: Zahlen per Bankeinzug
Ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftmandat. Dazu ermächtige ich die Torgauer Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Andernfalls erhalte ich eine Rechnung.

IBAN _____
Bankinstitut _____

Kundeninformationen
☐ Ja, ich möchte (jederzeit widerruflich) unverbindlich Informationen zu Angeboten der TZ per E-Mail und Telefon erhalten.

Ich bestätige, dass die Einwilligung freiwillig erfolgte. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch die TZ kann ich jederzeit telefonisch (0800/1234 395), schriftlich (Torgauer Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Vertrieb, Elbstraße 3, 04860 Torgau) oder per E-Mail (leserservice@torgauerzeitung.de) widersprechen.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten: www.madsack.de/dsgvo-info

Datum _____ Unterschrift _____

Familienfreundliche Urlaubsorte

Stadt und Museum Torgau erfüllen für die Zertifizierung **40 QUALITÄTSKRITERIEN**

TORGAU. Um eine Auszeichnung reicher ist die Stadt Torgau. Sowohl die Große Kreisstadt in Gesamtheit, als auch dem Stadt- und Kulturgeschichtlichen Museum als Einrichtung wurde die Zertifizierungsurkunde als familienfreundlicher Urlaubsort verliehen. Die Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen (TMGS) wirbt mit der touristischen Marke „Familienurlaub in Sachsen“ für ein familienfreundliches Urlaubsland. Die Marke hat inzwischen im Deutschlandtourismus immer mehr Bekanntheit erlangt. So wird das sächsische Familienlogo zum Beispiel auch von Reiseveranstaltern wie ITS und FTI in ihren Katalogen genutzt. Mit diesem Logo dürfen sich seit der Fachveranstaltung am 26. Oktober im Sonnenlandpark Lichtenau auch die Stadt Torgau als familienfreundlicher Ort und das Stadt- und Kulturgeschichtliche Museum Torgau schmücken. Insgesamt stehen Familien damit in Sachsen nun 14 zertifizierte Orte, 50 Unterkünfte und 85 Freizeiteinrichtungen zur Verfügung. „In der Region Leipzig und dem Verbandsgebiet des TV Elbland Dresden, zu denen Torgau touristisch zählt, ist unsere Stadt der einzige zertifizierte Ort“, berichtet Birgit Wöste, die neue Chefin im Referat Kultur und Tourismus. Cornelia König vom Stadt- und Kulturgeschichtlichen Museum verpflichtet bei: „Und in unserem Kulturraum sind wir das erste und einzige Museum



Gemeinsam nahmen Torgaus Kulturreferentin Birgit Wöste (2.v.l.), TIC-Chefin Anja Bauermeister (m.) und Cornelia König als Museumsleiterin die Auszeichnung und Zertifizierung „Familienfreundlicher Urlaub in Sachsen“ im Sonnenlandpark Oberlichtenau von Veronika Hiebl (l.), Geschäftsführerin der TMG Sachsen und Frank Ortmann, Leiter der Abteilung Tourismus des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus entgegen.

Foto: Wolfgang Schmidt

mit diesem Zertifikat, worüber wir uns sehr freuen.“ Voraussetzung für die vier Jahre gültige Zertifizierung ist die Erfüllung von mindestens 40 Qualitätskriterien. Dazu gehörten unter anderem eine mit dem Siegel „Servicequalität Deutschland“ und der „i!“ Marke ausgezeichnete Tourist-Information, deren barrierefreier Zugang sowie regelmäßige Schulungen der Mit-

arbeiter, eine Spielecke für Kinder oder eine familienfreundliche Website. Aber auch Angebote für Familien mit Kindern, wie Schlechtwetter- und Ferienprogramme, Outdoor- und Naturerlebnisse oder Sportmöglichkeiten müssen vorhanden sein. Auch die neuen Spielplätze und die Skateanlage auf dem Gelände der Landesgartenschau kamen bei den Prüfern gut an.

„Ergänzt durch die moderne Jugendherberge mit ihren Familienzimmern und den familienfreundlichen Ausstellungen im Schloss – beide haben das Siegel „familienfreundlich“ bereits vor zwei Jahren erhalten – kann die Zielgruppe Familien mit Kindern nun noch besser angesprochen und beworben werden“, freut sich Anja Bauermeister vom Torgau-Informations-Center. **SWB**

Neue rechtliche Bedingungen in der Tierhaltung

Fachtag Bau und Technik im **LEHR- UND VERSUCHSGUT KÖLLITSCH**

KÖLLITSCH. Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) lädt ein zum Fachtag Bau und Technik „Neue rechtliche Rahmenbedingungen in der Tierhaltung - Umsetzung der TA Luft“ am Mittwoch, 29. November, von 9.30 bis 15 Uhr in das Lehr- und Versuchsgut Köllitsch, Lehrwerkstatt Technik und Innenwirtschaft ein. Mit dem Inkrafttreten der neuen

TA Luft am 1. Dezember 2021 sind hohe Anforderungen an die Emissionsminderung, insbesondere bei Ammoniak in der Tierhaltung, verbunden. Auf dem Fachtag werden emissionsmindernde Maßnahmen und ihr Potential vorgestellt. Kompetente Referenten aus Wissenschaft, Beratung und Wirtschaft geben Anregungen zum Thema. Die Veranstaltung reiht sich ein in das

LfULG-Leitprojekt „Landwirtschaft in Sachsen - kompetent und verantwortungsvoll“. Die Teilnahme ist kostenlos. **SWB**

Anmeldung zur besseren Planung der Veranstaltung unter <https://mitdenken.sachsen.de/1030625>
Ansprechpartner: Burkhard Puhlmann, Telefon: 034222 46-2633, E-Mail: burkhard.puhlmann@sme-kul.sachsen.de

Kulturgut Bier

Generationsübergreifende Kurse und Angebote in der **VOLKSHOCHSCHULE TORGAU**

TORGAU. Am **Donnerstag, 23. November, 9 Uhr** startet ein Computer-Aufbaukurs für Senioren. Der 5-wöchige Lehrgang richtet sich an Teilnehmende, die bereits PC-Grundkenntnisse besitzen und diese vertiefen und erweitern wollen. Am **Freitag, 24. November, 13 Uhr** findet die Einzelveranstaltung „Einstiegerskurs für Smartphone und Tablet (mit dem Betriebssystem Android)“ statt. Hier werden Anfänger die wichtigsten Sicherheitseinstellungen und Handgriffe im Umgang mit den Geräten erklärt. Am **Freitag, 1. Dezember, 18 Uhr** gehen die Teilnehmenden der Veranstaltung „Kulturgut Bier – Biervielfalt erleben“ der Geschichte, dem Brauprozess und den unterschiedlichen Geschmäckern

des beliebten Gerstensafts auf den Grund – natürlich auch durch direktes Erleben. Alle Veranstaltungen finden in der VHS Torgau, Puschkinstraße 3 statt und sind unter Telefon 03421 7587220 oder www.vhs-nordsachsen.de buchbar. Am **Mittwoch, 29. November, 15 Uhr** ist die Kunsthistorikerin Dr. Marianne Risch-Stolz mit dem Vortrag „Die wahre Kunst ist eine Kunst des Weglassens“ zu Gast in der Kleinen Galerie in der Pfarrstraße 3, erklärt Leben und Werk des österreichischen Malers, Grafikers und Schriftstellers Oskar Kokoschka. Anmeldungen und weitere Informationen zu dieser Volkshochschulveranstaltung unter 03421 7587220 oder www.vhs-nordsachsen.de/s/LHTG20602. **SWB**

Ausstellung zu Saint-Gobain

TORGAU. Die Fotogruppe Nord-sachsen zeigt die Foto-Ausstellung „Saint-Gobain“ in der Kleinen Galerie Torgau in der Pfarrstraße 3. Die Ausstellung zeigt sehenswerte Fotografien, welche die moderne Flachglasherstellung bei Saint-Gobain in Torgau illustrieren. Exklusive Einblicke in eines der bedeutendsten Unternehmens der Stadt werden meisterhaft mit weitwinkligen Perspektiven als auch Detailansichten in Szene gesetzt, ebenso die Mitarbeitenden bei ihrer Tätigkeit. Die Ausstellung ist bis zum 12. Januar 2024 zu sehen. Am Freitag, 1. Dezember, findet von 15 bis 18 Uhr eine Informationsveranstaltung der Flachglas Torgau GmbH, wo Ausbilder und Azubis einen Einblick in die Ausbildungsberufe geben, statt. **SWB**

Öffnungszeiten Kleine Galerie Torgau: Dienstag bis Freitag 10 bis 17 Uhr sowie Samstag von 14 bis 17 Uhr.

Ostrauer Kaninchenzüchter laden zur Jahnatalschau ein

Über 400 Tiere stehen **AM 25. UND 26. NOVEMBER** im Mittelpunkt des Geschehens

OSTRAU. Endlich ist es wieder so weit. Die Mitglieder des Rassekaninchenzuchtvereins S 397 Ostrau e.V. freuen sich, viele interessierte Besucherinnen und Besucher zur traditionellen Jahnatalschau begrüßen zu können. Auch in diesem Jahr stellen Züchter aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie aus anderen Bundesländern ihre Tiere im Vereinshaus in der Döbelner Straße in Ostrau den Preisrichtern zur kritischen Begutachtung vor. Die Schau findet am Samstag, dem 25., und Sonntag, dem 26. November, statt.

Erwartet wird wieder eine Vielzahl von Kaninchen in den verschiedensten Rassen und Farbschlägen. Erneut wurden über 415 Tiere zur Schau gemeldet. Bereits zum 28. Mal ist die Sonderschau der Mecklenburger Schecken angeschlossen. Auch diesmal können viele Tiere käuflich erworben werden. Wie schon in den vergangenen Jah-



Ausstellungsleiter Marcus Langer – hier im Bild mit einem seiner Großchinchillas – freut sich gemeinsam mit seinen Vereinsfreunden auf ein großes Publikumsinteresse zur Jahnatalschau in Ostrau.

Foto: privat

ren, so kann sich das Publikum an beiden Tagen in angenehmer Atmosphäre entlang der Käfig-

reihen umschauen und in Gesprächen mit Züchtern Erfahrungen auf dem Gebiet der Füt-

terung und Haltung sowie hinsichtlich der aktuellen Problematik „Impfung“ austauschen. Außerdem wartet wieder eine reichlich gefüllte Tombola auf Groß und Klein. Aufgrund der großen Nachfrage wird es auch in diesem Jahr die beliebten „Max und Moritz“-Kaninchenschlüsselanhänger geben, welche für 2,50 Euro zum Kauf angeboten werden. Mit selbst gebackenen Kuchen und anderen Leckereien ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Die Ausstellung findet im Vereinshaus, Döbelner Straße 17 in 04749 Ostrau, statt und ist am Samstag, dem 25. November, von 9 bis 18 Uhr und am Sonntag, dem 26. November, von 9 bis 14 Uhr geöffnet. Die Mitglieder des Rassekaninchenzuchtvereins S 397 Ostrau e.V. freuen sich auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.rassekaninchen-ostrau.de.

ANZEIGE

Eine besinnliche Weihnachtszeit

Adventskalender Torgau

3,50€

Mediastore im Haus der Presse

Elbstraße 3 | 04860 Torgau | Tel. 03421 721030

Angebot gilt bis 30.11.2023. Solange der Vorrat reicht.

TORGAUER ZEITUNG

Raum für frische Ideen

Weitere Services in unserem TZ-Mediastore:
Anzeigenannahme | Ticketgalerie | Kaffeebar | Leserservice

TZ-Mediastore

Konferenz + Kaffee

Moderne Atmosphäre: Die TZ bietet Unternehmen zwei Räume, die jeweils eigenständig oder aber im Zusammenspiel flexibel genutzt werden können.

TZ-Pressetreff

• Max. 70 Besucher
• Küche
• Projektionsfläche/Beamer

Öffnungszeiten:
Mo. 8–13 u. 14–16 Uhr
Di. 8–13 u. 14–16 Uhr
Mi. 8–13 u. 14–16 Uhr
Do. 8–13 u. 14–18 Uhr
Fr. 8–13 Uhr

Herzlich willkommen in unserem TZ-Mediastore

Infos & Kontakt:

- Toplage mitten in der Stadt
- Videowall (3 x 2 m)
- Max. 50 Besucher
- Kaffeebar
- Barrierefrei
- Parkplätze auf dem Rosa-Luxemburg-Platz

TZ-Mediengruppe
carola.keller@tz-mediengruppe.de
Tel. 03421 721053
www.torgauerzeitung.de



Guter Rat im Trauerfall

Tiefe Trauer und Fassungslosigkeit

WAS IST NACH DEM TOD eines Familienmitgliedes oder Freundes **ZU TUN?**

REGION. Der plötzliche Tod eines Familienangehörigen oder eines guten Freundes hinterlässt tiefe Trauer und Fassungslosigkeit bei den Hinterbliebenen. Gerade in dieser emotionalen Ausnahmesituation, die nicht durch Krankheit oder hohes Alter vorhersehbar war, stellt sich die Frage „Was ist jetzt zu tun?“ Hier bringt eine kleine Übersicht des Bundesverbandes Bestattungsbedarf Licht ins Dunkel und zeigt, wie bei den weiteren Schritten helfen kann. Ganz wichtig ist es zunächst, Angehörige und Freunde über den Todesfall zu informieren und ihnen – wenn gewünscht – ein persönliches Abschiednehmen zu ermöglichen. Dies kann bei einer Beerdigung im Sarg während der Trauerfeier geschehen oder,

falls eine Einäscherung geplant ist, im Vorfeld in den Räumlichkeiten des Bestatters, bei dessen Auswahl Freunde und Angehörige manch guten Rat geben können. Außerdem muss zwischenzeitlich ein Arzt den Tod des Angehörigen feststellen, damit der Totenschein ausgestellt werden kann. Der Totenschein wird für das Beantragen der Sterbeurkunde benötigt, die bei sämtlichen Behördengängen das wichtigste Dokument ist. Die Urkunde muss beim Standesamt der Ortsgemeinde oder bei der Stadtverwaltung des Ortes, in dem der Mensch verstorben ist, beantragt werden.

AUF DIESE WEITEREN DINGE IST ZU ACHTEN

Neben all der Trauer ist es wichtig, die persönlichen Dokumente des Verstorbenen zusammenzusuchen und das womöglich verwaiste Eigenheim zu sichern. Hierbei können Familie und Freunde ebenfalls mit einbezogen werden und ihre Hilfe einbringen. Zudem sollte die Sterbeurkunde in mehrfacher Ausfertigung beim Standesamt des Sterbeortes besorgt werden. Ganz wichtig ist es außerdem, dass der Erbschein beim zuständigen Nachlassgericht beantragt wird. Dabei bringt ein Notar gerne seine Hilfe ein. Anhand der ausgestellten Urkunden und der im Haushalt des Verstorbenen aufgefundenen Bankdaten und Versicherungsscheine müssen die entsprechenden Unternehmen vom Tod des Angehörigen unterrichtet und die Verträge gekündigt werden, da sie sonst Folgekosten

nach sich ziehen können. Nach Sichtung der persönlichen Dokumente, Akten und Habsehligkeiten ist es zudem wichtig zu unterscheiden, was für die einzelnen Hinterbliebenen von großem emotionalem Wert ist. Dazu kommt die Auflösung der Wohnung oder womöglich auch der Verkauf des Eigenheims des Verstorbenen. Hierfür sollte man sich allerdings Zeit nehmen und etwas abwarten, um bei dieser wichtigen Angelegenheit einen klaren Kopf zu bewahren. Zu den zentralen Aufgaben des Notars gehört schließlich die Testamentseröffnung und auch die Abwicklung des Verkaufs von Haus oder Wohnung. Ist dies alles vorbei und erledigt, kehrt erstmals Ruhe ein und die Gedanken können sortiert werden. Große emotionale Aufgaben stehen allerdings noch an: Das Aufräu-



Von einem geliebten Menschen Abschiednehmen ist nicht leicht.

Adobe Stock/RRF

men des Grabes, die Organisation der Grabpflege und der Besuch beim Steinmetz für eine würdevolle Gestaltung der Ruhestätte. Die Pflege des Grabes

kann von Grabpflege-Unternehmen weitergeführt werden. Vielen Menschen hilft es jedoch, die Grabgestaltung und Pflege eigenhändig zu erledigen, denn

hierbei besteht nochmals die Möglichkeit der Abschiednahme und der Aufnahme des gedanklichen Kontakts zu dem Verstorbenen. **SWB**

- individuelle Grabsteingestaltung
- Treppen
- Fensterbänke
- Bodenbeläge
- Natursteinarbeiten aller Art

Thomas Hanisch

Steinmetzmeister

Werkstatt: Naundorfer Straße 1a • 04860 Torgau

Tel. 03421 712394 • Fax 03421 778966 • Funktel. 0172 3411584

Weinert

Bestattungen GmbH

www.weinert-bestattungen.de

Tag & Nacht 03421 - 72 72 0

Wir sind Ihr Begleiter in den schweren Stunden des Abschieds

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- kompetente Beratung
- Erledigung aller Formalitäten
- Dauergrabpflege
- Bestattungsvorsorge

Unsere Öffnungszeiten

Montag - Freitag 7:00-16:00 Uhr

und nach Vereinbarung sowie Hausbesuche auf Wunsch

Notar

Robert Kopf

Karl-Marx-Platz 2
04860 Torgau

Tel. 03421 712780
Fax 03421 712781
info@notar-robert-kopf.de
www.notar-robert-kopf.de

Notarin

Jessica Werkmann

August-Bebel-Str. 15
04860 Torgau

Tel. 03421 722622

info@notarin-werkmann.de
www.notarin-werkmann.de

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines,
das eine Blatt man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein,
war Teil von unserem Leben.
Drum wird dies Blatt allein
uns immer wieder fehlen.

Verabschiedung der Sternenkind

21. November 2023
15 Uhr
Kirche und Friedhof in Zinna

Traurig nehmen wir Abschied von den Sternenkindern aus Torgau und Umgebung. Alle Sternenkind-Eltern, ihre Angehörigen und Freunde unseres Vereins können die hiesigen Sternenkind auf ihrer letzten Reise begleiten und mit uns gemeinsam Abschied nehmen.

Sternenkind Torgau e. V.

Wunderbare Angebote: Berührende und klingende Momente

ANZEIGE

AMBULANTER HOSPIZDIENST ST. JOSEF TORGAU offeriert verschiedene Angebote

TORGAU. Liebe Leserinnen und Leser, die Gedenk und Erinnerungstage im November stehen wieder vor der Tür. Unser Team vom Ambulanten Hospizdienst St. Josef Torgau möchte sich bei Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken. Unsere Koordinatorinnen und wir ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und -Begleiter stehen Ihnen mit verschiedenen Angeboten zur Seite.

Dazu gehören:

- Regelmäßige und verlässliche Besuche in der eigenen Häuslichkeit, in Pflegeeinrichtungen, in Krankenhäusern sowie in Wohnstätten für Menschen mit Einschränkungen
- Persönliche und telefonische Beratung
- Vermittlung weiterer Hilfsangebote
- Einzel und Gruppengespräche,

Trauerberatung und Trauerseminare

- Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 17 Uhr Trauer Café im Röhrweg 19
- Hospizbegleiterkurse
- Letzte Hilfe Kurse

Unser Portfolio konnte in diesem Jahr um zwei wunderbare Angebote erweitert werden: zwei Teams unserer Ehrenamtlichen Begleiterinnen und -Begleiter konnte eine Weiterbildung in Respectare Berührungen bzw. in der Klangtherapie abschließen. Diese beiden Angebote stehen ab sofort in unseren Begleitungen zu Verfügung. Wir möchten Ihnen diese beiden Angebote hier kurz vorstellen.

RESPECTARE – BERÜHREN UND BERÜHRT WERDEN, BEGRÜNDET VON ANNETTE BERGGÖTZ

Das Wort setzt sich aus den lateinischen Wörtern „re“ (zurück) und „spectare“ (anschauen betrachten) zusammen und bedeutet achtsam sein, respektvoll sein. Respectare ist nicht nur eine Berührungstechnik, sondern eine Haltung der Achtsamkeit, die den stressigen Alltag durchdringt. Respectare hat nichts mit einer klassischen Massage zu tun. Respectare sind ritualisierte Berührungen besonders an den Extremitäten wie Hände, Arme, (Kopf, Gesicht, Rücken, Bauch,) Beine und Füße. Unser Gegenüber allein entscheidet, welche der Berührungen er/sie zulassen möchte! Wissenschaftliche Studien belegen eine positive Wirkung der Streichberührungen. Der Ein-

satz ruhiger Musik und die Verwendung von Aromaölen unterstützen die Wirkung. Berührungen, die guttun, sind eines der elementarsten Bedürfnisse des Menschen.

DIE KLANGTHERAPIE UND DIE WIRKUNG DER „WOHLFÜHLFREQUENZ“ VON 432 HZ

Das Geheimnis der Entspannung liegt in der Schwingungsfrequenz von 432 Hertz (Hz = die Anzahl der Schwingungen pro Sekunde). Sie wirkt nachweislich sehr entspannend und beruhigend auf Körper, Geist und Seele. Tibetischen Klangschalen besitzen übrigens auch den Grundton 432 Hz, was ihre entspannende Wirkung und den Einsatz in der Meditation erklärt. Sie schafft eine harmonische Atmosphäre, in welcher sich der Mensch wohlfühlt. Musik/Klang

nicht nur zu hören, sondern auch zu fühlen, ist eine ganz besondere Erfahrung. Es kommen Stimmgabel, Monochord, Koshi Klangspiele und natürlich tibetische Therapie- klangschalen zum Einsatz. Unsere Einladung ist an alle Gäste u. Angehörige im stationären Hospiz, an alle Begleitungen über den ambulanten Hospizdienst St. Josef gGmbH und an Selbsthilfegruppen gerichtet. Haben wir Sie neugierig gemacht? Gern stellen wir Ihnen unsere neuen Angebote vor. Rufen Sie uns einfach an. Unsere Koordinatorinnen Sabine Rohringer und Maria Tübing-Schlotmann beraten Sie gerne über unsere vielfältigen Angebote. Für Termine zur Klangtherapie und Respectare gibt Ihnen Angelika Geiler Auskunft. Für das Jahr 2024 sind weitere Projekte in Planung, dazu werden wir Sie zu gegebener Zeit informieren. Bleiben Sie neugierig. Alle Angebote sind kostenfrei, wir freuen uns natürlich über Spenden, um unsere Arbeit weiterhin so erfolgreich fortführen zu können.

ANGELIKA GEILER

☐ **Kontaktdaten: St. Josef Hospiz gemeinnützige GmbH, Ambulanter Hospizdienst, Röhrweg 19, 04860 Torgau, Telefon 0151 12284193**
Koordinatorinnen: Sabine Rohringer und Maria Tübing Schlotmann, E-Mail: sabine.rohringer@hospiz-torgau.de, maria.tuebing-schlotmann@hospiz-torgau.de
Termine Respectare Katrin Richter, Telefon 0152 06406897 und Klangtherapie Angelika Geiler, Telefon 0176 43623664

Evangelische Gottesdienste

REGION. Gottesdienste und Andachten im Evangelischen Kirchenkreis Torgau-Delitzsch finden am Sonntag, 19. November (vorletzter Sonntag des Kirchenjahres – Volkstrauertag), wie folgt statt: **im Pfarrbereich Beilrode-Arzberg** 10 Uhr in Zwethau ein Gottesdienst für alle Gemeinden, 10 Uhr in Döbrichau ein Gottesdienst mit Abkündigung der Verstorbenen und Abendmahl mit anschließender Kranzniederlegung; **im Pfarrbereich Belgern** Samstag, 18. November, 10 Uhr in Belgern ein öffentlicher Teen-Night-Abschluss-Gottesdienst, Sonntag, 19. November, 9 Uhr in Neußen eine Andacht mit Totengedenken, 10.30 Uhr in Pausitz eine Andacht mit Totengedenken; **im Pfarrbereich Dommitzsch-Süptitz** 9 Uhr in Elsnig ein Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen für Elsnig und Drebligar, 10.30 Uhr in Neiden ein Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen für Neiden, Mockritz und Döbern, 14 Uhr in Süptitz ein Andacht mit Kranzniederlegung auf dem Friedhof, 14 Uhr in Falkenberg ein Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen für Falkenberg und Dahlenberg; **im Pfarrbereich Schildau-Audenhain** Samstag, 18. November, 15.30 Uhr in Schildau ein Vortrag im Gemeinde-raum: „Mittelalterliche Gartenbaukunst“ mit Dr. Aletta Leipold aus Halle, Sonntag, 9 Uhr, in Klitzschen (mit Melpitz) ein Gottesdienst mit Verstorbenen-Gedenken, 10.30 Uhr in Schöna ein Gottesdienst mit Verstorbenen-Gedenken, 14.30 Uhr in Schildau ein Gottesdienst mit Verstorbenen-Gedenken und **im Pfarrbereich Torgau** 18 Uhr in der Schlosskirche ein Ökumenischer Gottesdienst zur Friedensdekade. **SWB**

☐ **Kirchenkreis im Internet: www.kirche-in-nordsachsen.de**

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar.

Promenade 4b
04860 TORGAU
Tel. 03421 7783510

Belgern, Elbstraße 11
04874 BELGERN-SCHILDAU
Tel. 034224 424575

Belgern, Liebersee Nr. 16
04874 BELGERN-SCHILDAU
Tel. 034224 49220

Leipziger Straße 81
04880 DOMMITZSCH
Tel. 034223 40591

Liebenwerdaer Str. 1 a
04931 MÜHLBERG
Tel. 035342 87774

bestattungshaus_eulitz@t-online.de

Zwischen Moderne und Tradition

Seit neunzehn Jahren arbeitet **Ilona Eulitz** als Trauerrednerin. Vor reichlich zehn Jahren reifte der Gedanke, mithilfe der Familie ein eigenes Bestattungshaus zu eröffnen. In der heutigen Zeit ist es wichtig, Bestattungen individuell und an unterschiedlichen Orten im Sinn der Hinterbliebenen zu organisieren und zu gestalten. Dabei ist es durchaus möglich, Traditionelles, Bekanntes und Modernes miteinander zu verbinden. Taktgefühl, Ruhe und Zurückhaltung sind Attribute, welche Ilona Eulitz und ihre Mitarbeiter im Berufsleben auszeichnen.



Guter Rat im Trauerfall

Testament nicht verlegen

Tipp: Das **TESTAMENT** besser in amtliche Verwahrung geben

REGION. Für den Wirksamkeitsnachweis eines Testaments ist die Vorlage der Originalurkunde von erheblicher Bedeutung. Die Verwahrung beim Amtsgericht ist auch für eigenhändig errichtete Testamente unkompliziert möglich und sinnvoll. Vorsicht ist hingegen bei der Nutzung privater „Testamentsverwahrer“ geboten.

„Liebling, ich habe das Testament verlegt“

Das beste Testament hilft nicht, wenn es im Todesfall unbekannt bleibt. Dies droht etwa, wenn die Testamentsurkunde einem Dritten anvertraut wird und dieser es mit der Aufbewahrung nicht allzu genau nimmt. Andersherum meinen es Erblasser manchmal mit der sicheren Ablage des Testaments auch „zu gut“ und das Testament ist nach dem Erbfall gar nicht mehr auffindbar. Doch selbst wenn der Inhalt des Testaments bekannt sein sollte, drohen Rechtsunsicherheiten, wenn die Originalurkunde abhandenkommt: „Für den Nachweis einer wirksamen Testamentserrichtung ist die Vorlage des Originals von entscheidender Bedeutung. Liegen nur einfache Kopien des Testaments vor oder ist der Inhalt nur aus mündlichen Mitteilungen bekannt, ist es den Erben in einem Erbscheinsverfahren oder einem Erbrechtsstreit oftmals nicht möglich, die formgültige Errichtung eines Testaments oder die Vollständigkeit und Lückenlosigkeit der vorgelegten Kopie nachzuweisen“, weiß Tim Hofmann, Geschäftsführer der Notarkammer Sachsen.

Besondere amtliche Verwahrung bei notariell errichteten Testamenten verpflichtend



Damit ein Testament zu keinem „Buch mit sieben Siegeln“ wird, gilt es einiges zu beachten. Denn: Das beste Testament hilft nicht, wenn es im Todesfall unbekannt bleibt.

Foto: Adobe Stock / Elnur

Wurde das Testament unter Mitwirkung einer Notarin oder eines Notars errichtet, gibt diese bzw. dieser das Original der Urkunde in die besondere amtliche Verwahrung eines Amtsgerichts und registriert es im Zentralen Testamentsregister der Bundesnotarkammer. Gleiches gilt im Grundsatz auch für Erbverträge, die ohnehin stets notariell errichtet werden müssen. In diesen Fällen liegt die Originalurkunde somit in sicherer Verwahrung des Amtsgerichts und wird dank der Mitteilungen des Zentralen Testamentsregisters im Erbfall automatisch an das zuständige Nachlassgericht ausgeliefert. Ein Verlustrisiko besteht somit nicht und für den

Erblasser besteht kein weiterer Handlungsbedarf.

Wohin mit dem privatschriftlichen Testament?

Hat der Erblasser das Testament eigenhändig errichtet, muss er selbst für die sichere Aufbewahrung des Originals sorgen. Auch in diesem Fall besteht die Möglichkeit, das eigenhändige Testament bei einem Amtsgericht verwahren zu lassen. „Gegen Zahlung einer einmaligen Gebühr und Vorlage einer Geburtsurkunde kann der Erblasser das Testament bei einem Amtsgericht seiner Wahl hinterlegen. Das Gericht wird dem Erblasser dann einen Hinterlegungsschein ausstellen und das Testament ohne Erhebung

weiterer Kosten bis zum Erbfall verwahren. Ein weiterer Vorteil ist die automatische Registrierung im Zentralen Testamentsregister. Somit ist im Sterbefall sichergestellt, dass das Testament aufgefunden und automatisch an das zuständige Nachlassgericht übersendet wird. Die Kosten für die Hinterlegung des Testaments beim Gericht und die Registrierung beim Zentralen Testamentsregister belaufen sich insgesamt auf circa 90 bis 100 Euro“, erklärt Hofmann. „Selbstverständlich kann der Erblasser das Testament auch jederzeit wieder zurückfordern, zum Beispiel wenn er es widerrufen möchte.“

Hinterlegung bei privaten Anbietern?

Vorsicht ist hingegen bei kommerziellen Hinterlegungsangeboten angebracht: Ein Erblasser kann in der Regel nicht überprüfen, ob ein privater Anbieter überhaupt eine sichere Aufbewahrung des Testaments gewährleistet. Zudem unterliegen private Stellen keiner besonderen staatlichen Kontrolle und es besteht die Gefahr, dass sie in Insolvenz geraten können. Anders als bei der besonderen amtlichen Verwahrung durch das Amtsgericht erhalten private Anbieter auch keine Sterbefallmitteilung von den Standesämtern oder dem Zentralen Testamentsregister. „Mangels amtlicher Mitteilung besteht die Gefahr, dass ein Testament den Erben unbekannt bleibt oder schlicht vergessen wird“, mahnt Hofmann eindringlich. Neben diesen Unsicherheiten sind zudem die Kosten der privaten Anbieter oftmals höher als die einmalige Hinterlegungsgebühr des Gerichts. **PR**



Katholische Gottesdienste

REGION. Gottesdienste der Katholischen Pfarrei Torgau vom 18. bis 25. November: **Samstag, 18. November,** 18 Uhr Sonntagvorabendmesse; **Sonntag, 19. November Diaspora-Sonntag** 8 Uhr Heilige Messe in Dommitzsch, 10 Uhr Hochamt, 18 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Friedensdekade in der evangelischen Schlosskirche Torgau; **Dienstag, 21. November Gedenktag unserer lieben Frau in Jerusalem** 9 Uhr Heilige Messe mit anschließender Anbetung, 12 Uhr Mittagsgebet, 19 Uhr Pfarrgemeinderat; **Mittwoch, 22. November Buß- und Bettag** 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Schlosskirche; **Donnerstag, 23. November,** 19 Uhr Abendmesse; **Freitag, 24. November Heiliger Andreas Dung-Lac und Gefährten** 8 Uhr Rosenkranz, 8.30 Uhr Heilige Messe, 15 Uhr Stunde der Barmherzigkeit; **Samstag, 25. November,** 14 Uhr Seniorenmesse mit anschließendem Seniorennachmittag. **SWB**

Alle Termine ohne Ortsangabe finden in Torgau statt. Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Homepage <http://www.katholische-kirche-torgau.de> und der Tagespresse.

Gräber abdecken und diese schön gestalten

Über das Sich-erinnern und die **STILLE** des Friedhofs

REGION. Die Zeit ist so schnell vergangen. Wieder neigt sich das Jahr dem Ende entgegen. Oft bestand Grund zum Ärgern in großen wie in kleinen Dingen. Die Gespräche drehen sich immer mehr um Krankheit, Unzufriedenheit und Preiserhöhungen. Auch die Gestecke zum Totensonntag sind teuer geworden. Aber gern geben wir das Geld aus. Wir möchten die Gräber unserer lieben verstorbenen Familienmitglieder abdecken und schön gestalten. Denn es ist das Letzte, was wir für Sie tun können. Und wenn wir dann an den Gräbern stehen, da kreisen die Gedanken oft um Opa und Oma, um unsere Eltern und Verwandte. Auch sie haben in ihrem Leben viel Schweres erlebt. Die Großmütter konnten mit wenig Geld und ganz wenig Zutaten die tollsten Gerichte auf den Tisch zaubern. Es war lecker und wir waren alle satt. Und kaum

einmal haben sie geklagt und gejamert. Könnten wir uns doch viel öfter an die vergangenen Jahre, die wir im Kreise unserer Lieben erleben durften zurückerinnern. Jetzt ist die Zeit dazu. Auf dem Friedhof wird es still. Wir wollen die Sorgen mal vor dem Tor lassen. Wir wollen erinnern an die Zeiten, die wir mit unseren Lieben verbringen durften. Und deshalb schmücken wir die Gräber so schön. Ich werde sie nie vergessen, deine letzten Worte an mich – sie sind jetzt die Melodie meiner Trauer. Und wir wünschen uns allen für die bevorstehende Adventszeit ruhige und besinnliche Tage im Kreise unserer Familie. Das nächste Jahr soll für alle friedvoll werden. **DIRK HENNIG UND DIE MITARBEITER DER WEINERT BESTATTUNGEN GMBH TORGAU UND VOM GARTEN-BAUBETRIEB HENNIG GMBH TORGAU**



Ein Grabgesteck gehört im Trauermonat November dazu..
Foto: Adobe Stock/contadora1999

Ist der Tod noch immer ein Tabu-Thema?

DER TOD IST ALLGEGENWÄRTIG – Ein Rückblick bis ins Mittelalter zeigt die Entwicklung von Sitten und Gebräuchen unserer Beerdigungskultur

REGION. Wieder sind wir im Monat November. Es ist der Monat, in dem wir Allerheiligen, den Buß- und Bettag, den Volkstrauertag, aber auch den Totensonntag begehen. Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen, denken an das große Unheil, der letzten zwei Weltkriege und werden mehr oder weniger intensiv aufgefordert, gemahnt, erinnert, daran zu denken, dass auch wir einmal sterben. Eine Antwort auf die Frage: Ist der Tod ein Tabuthema? gibt es jedoch nur zweigeteilt ...

BETROFFEN UND NACHDENKLICH

Schlagen wir die Zeitung auf, schauen wir Fernsehen oder ins Internet. Da ist der LKW Fahrer, an der Unfallstelle stirbt, da ist der 15-Jährige, der von seinem Mitschüler erschossen wird, da sind die zahllosen Toten von Naturkatastrophen oder Amokschützen. Und bei den 55 (!) Kriegen, die im Moment auf der Welt geführt werden, schrecken uns Zahlen von Tausenden, oder gar hundertaussend Toten kaum. Natürlich machen sie uns betroffen – nachdenklich. Wir hören zu, sprechen darüber mit Familie, mit Freunden. Ja, dieser Tod, der fern von uns geschieht, zudem oft anonym bleibt – dieser Tod ist allgegenwärtig, dieser Tod ist kein Tabu. Wir können uns ihm nicht entziehen. Aber es heißt doch immer wieder, dass der Tod ein Tabuthema ist. Stimmt es also doch nicht? Es ist unser Tod, unser eigener Tod, über den wir kaum sprechen. Dieser Tod ist

noch oft ein Tabuthema. Aber war das denn nicht schon immer so? Nein, schauen wir zurück – bis ins Mittelalter. Der Tod gehörte zum Leben, war allgegenwärtig. Die Lebenserwartung war nicht allzu hoch – der Ehepartner, die Kinder starben in der Familie, der Tod war nah. Die Verstorbenen wurden aufgebahrt, es wurde Abschied genommen, meist am 3. Tag war die Beerdigung. Warum war das so? Was bestimmte diesen Ablauf? Hinterfragen wir es sachlich, stellen wir fest, dass es anders gar nicht möglich war. Es gab keine Bestatter, es gab aber auch keine Leichenhallen. Der Verstorbene musste zu Hause aufgebahrt werden, nicht unbedingt im Bett, wie viele denken, sondern an dem kühlfesten und luftigsten Platz im Haus. Das war meist in einer großen Tordurchfahrt, in einem Schuppen, in einem Raum außerhalb der Wohnräume.

AUS RECHT WURDE FRIEDHOFSSZWANG

Beerdigt wurde an einem Platz nahe der Kirche, am 3. Tag. So wurde ausgeschlossen, dass ein Scheintoter begraben wurde. Die stark zunehmende Zahl von Toten durch Krankheiten, wie der Pest, führten jedoch schnell zu ersten gesetzlichen Regelungen. Friedhöfe entstanden außerhalb der Ortschaften. Erste Leichenhallen entstanden. Leichenfrauen und Totengräber verrichteten die notwendigen Arbeiten und dies stets gegen ein kleines Entgelt. Denn sie lebten davon, ernährten sich

und ihre Familien. Im Ergebnis des 30-jährigen Krieges, also um 1548, wurde unter anderem festgelegt, dass Beerdigungen Verstorbener unabhängig von dessen Glauben auf dem Friedhof der Gemeinde, des Ortes erfolgen darf, indem er verstarb. Das gerade aufkommende Protestantentum hatte dieses Recht erkämpft. Auch aus diesem Recht hat sich unser heutiger Friedhofszwang entwickelt. Bald gab es weitere Gesetze und Friedhofsordnungen. Die Lage und Tiefe der Gräber wurde bestimmt, Exhumierungen verboten. Ärzte waren ja an den Leichen interessiert, um Forschungen betreiben zu können. Und etwas Kurioses, als in einer Polizeiverordnung der Stadt Berlin, im Jahre 1852 die sogenannte Totenwache verboten worden war. Familienangehörige und Nachbarn hatten diese oft übernommen und mussten dafür verpflegt werden. Auch der Brantwein soll reichlich geflossen sein, so das zahlreiche Familie verarmten, wenn alles bezahlt werden musste. Auch das Sprichwort: „das Fell versaufen“ hat seinen Entstehungsgrund bereits in diesen frühen Zeiten. Bestattungen, Beerdigungen, Beisetzungen hatten immer einen zu meist ganz sachlichen Hintergrund, der erst nach und nach einer Religion zugeordnet wurde und sich dann zu einem Ritual entwickelte.

SITTEN UND GEBRÄUCHE

Der Sarg, in fester Form aus Holz oder auch aus Stein, gehörte

seit frühester Menschheit dazu. Beisetzungen, so nannten schon vor tausenden von Jahren, die Menschen, das Beisetzen der Asche zuvor verbrannter Verstorbener in Tonkrügen, neben den Grabbeigaben, wie Schmuck, Waffen ... oft auch Nahrungsmitteln. Aus all diesen, territorial so verschiedenen Bräuchen, entstanden nach und nach unsere heutigen Bestattungsvorschriften – in nahezu allen Ländern der Erde. So sehr wir auch denken, das ist doch nur bei uns so. Über diese Sitten und Gebräuche denken wir nach, sprechen wir, reden wir. Und damit schon wieder über den Tod – aber den Tod anderer. Unseren eigenen Tod verdrängen wir noch immer. Oder doch nicht? Aus meiner Erfahrung, in meiner Erinnerung, ist mir eine ältere Frau geblieben. Sie kam Ende 1992, vor 31 Jahren in mein Geschäft und erkundigte sich über ihre Bestattung! Es war die einzige Anfrage in diesem Jahr. Sie wohnte bei Berlin und wollte in einem kleinen Ort bei Torgau beerdigt werden. Sie hatte tausend Fragen, von den notwendigen Genehmigungen seitens der zuständigen Friedhofsverwaltung, über die erforderlichen Formalitäten der Überführung – denn sie wohnte im Bundesland Brandenburg und wollte im Freistaat Sachsen beigesetzt werden. Bestattungsrecht ist Länderrecht. Es bedurfte einer Regelung innerhalb der Bundesländer, die solche Überführungen, innerhalb Deutschlands generell möglich machten. Es war 1992 dennoch gera-

de einmal eine Anfrage in einem Jahr. Heute, im Jahr 2023, erhalten wir mehr als zehn solcher Anfragen, in einer Woche! Mehr und mehr ist der Tod aus dem Tabu herausgetreten. Nicht nur der Tod in Computerspielen, auf Straßen und Kriegsschauplätzen, nicht nur der Tod eines entfernten Bekannten oder eines Freundes, auch mit dem eigenen Tod beschäftigten wir uns.

HINWEISE UND TIPPS

Es wird Vorsorge getroffen, für die Zeit davor – mit Vorsorgevollmachten, einer Generalvollmacht, einer Betreuungsverfügung. Es wird mit den Kindern gesprochen, dem Ehe- oder Lebenspartner, einer vertrauten Person. Und zunehmend rückt die Beerdigung, die Trauerfeier und all das damit in Zusammenhang stehende, in den Blickpunkt der eigenen Betrachtungen. Was kann, was darf, was

möchte ich? Was brauche ich? Was benötigen meine Angehörigen? Noch immer sind Hinweise, Tipps, Ratschläge hilfreich, nahezu unerlässlich. Auch in diesem Ratgeber, auf dieser Seite, werden die selbstverständlichen Dinge aufgeführt: Ausweis, Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, eventuell das Scheidungsurteil mit Datum und Stempel, eine anerkannte Übersetzung ins Deutsche, wenn die Geburt oder Hochzeit im Ausland erfolgten, Rentenversicherungsnummern und auch die Steueridentifikationsnummer, die Chipkarte der Krankenkasse, Pass und Personalausweis oder eine Meldebescheinigung – und die Liste ließe sich verlängern und müsste noch viel ausführlicher fortgesetzt werden. Zum Beispiel um ein Testament. Dieses regelt vor allem die materiellen Dinge. Also Haus, Eigentumswohnung, Wohnungseinrichtung, aber auch Bargeld, das Auto und

sonstige Dinge. Umfassend kann hier nicht auf alle Eventualitäten eingegangen werden. Dies kann in einem vertrauensvollen Gespräch, bei einem Juristen, Notar oder Bestatter erfolgen. Unser Rat deshalb: Legen Sie eine regelmäßig aktualisierte Liste mit allen gültigen Konten und Verträgen an. Ordnen Sie diese rechtzeitig, damit auf Ihre Angehörigen keine bösen Überraschungen zukommen. Und so komme ich zu dem Schluss: Ja, der Tod ist noch immer ein Tabuthema, aber mehr und mehr wird er enttabuisiert. Von den Medien, von zahlreichen Vereinen und von immer mehr Menschen, die an den eigenen Tod denken und damit an ihre Familie und ihre engsten Angehörigen. Kommen Sie gut durch die Zeit! Bleiben Sie gesund.

MIT FREUNDLICHEN GRÜßEN CLAUS & MICHAEL HÖFNER & TEAM

Mitarbeiterinnen
Michaela Beer, Anke Schmieder

Claus Höfner
Bestatter

Michael Höfner
Geschäftsführer

Wir sind für Sie da!

Selbstverständlich geht eine erste Absprache auch telefonisch oder per Internet.

Hausberatung nach Absprache jederzeit möglich.

Michael Höfner & Team

Tag & Nacht erreichbar | Telefon 0 34 21 / 90 42 26

Spitalstraße 27 · 04860 Torgau | hoefner@hoefner-bestattungen.de | www.hoefner-bestattungen.de

auch für: Dommitzsch | Belgern/Schildau | Mockrehna | Beilrode/Ostelbien

Mitarbeiterinnen
Michaela Beer, Anke Schmieder

Claus Höfner
Bestatter

Michael Höfner
Geschäftsführer

Wir sind für Sie da!

Selbstverständlich geht eine erste Absprache auch telefonisch oder per Internet.

Hausberatung nach Absprache jederzeit möglich.

Claus Höfner & Team

Tag & Nacht erreichbar | Telefon 0 34 21 / 90 42 26

Spitalstraße 27 · 04860 Torgau | hoefner@hoefner-bestattungen.de | www.hoefner-bestattungen.de

auch für: Dommitzsch | Belgern/Schildau | Mockrehna | Beilrode/Ostelbien

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Karin Kirchner geb. Grecksch
*21.11.1950 †02.11.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Sohn Mario und Sandra mit Lisa, Philipp und Ben
Sohn Ronny
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Frankfurt a. Main, Großtreben und Belgern, im November 2023

Höfner Bestattungen GmbH

TIPPS UND TERMINE

Reaktionstest und mehr

STARITZ. Eine Verkehrsteilnehmerschulung mit Fahrradsimulator und Reaktionstest findet am Freitag, 24. November, ab 19 Uhr im Vereinsraum im „Lindenhof“ in Staritz statt. **SWB**

Offenes Erzählcafé

TORGAU. Am Dienstag, 21. November, ist um 15 Uhr im „Offenen Erzählcafé“ in der Bastion 7 in der Feldtsstraße 7 in Torgau Carola Blüthgen vom Weissen Ring Sachsen zu Gast. Sie wird die Fragen: Was macht der Weisse Ring? und Wem und wie wird geholfen? **SWB**

Anmeldung erwünscht unter 03421 7762230 oder per E-Mail an bastion7@volkssolidaritaet.de

DANKSAGUNG

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.
Was bleibt sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.*

In den Stunden des Abschieds durften wir noch einmal erfahren, wieviel Freundschaft, Achtung und Wertschätzung unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, allerbesten Oma und Uroma

Christa Thämmig geb. Jahr

entgegengebracht wurde. Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch liebevoll geschriebene und gesprochene Worte, stillen Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen zum Ausdruck brachten, möchten wir herzlich danken. Besonderen Dank sagen wir der Weinert Bestattungen Torgau, insbesondere Frau Fritzsche für die einfühlsame Hilfe und dem Redner Herrn Hausmann.

In stiller Trauer
Ihre Töchter Anke und Silke mit Familien

Belgern, Mehltheuer im Oktober 2023

Weinert Bestattungen GmbH

Auch wenn du nicht mehr bei uns bist, bleibst du dennoch für immer in unserem Herzen, denn Erinnerungen und gemeinsam erlebte Zeit kann uns auch der Tod nicht nehmen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, allerbesten Oma und Uroma.

Ruth Kupfer
*24.05.1937 †07.11.2023
Arzberg Radebeul

In stiller Trauer:
**Deine Tochter Rita mit Horst
Dein Enkel Stefan mit Katharina
Deine Urenkelin Sophia**
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 24.11.2023 um 9:00 Uhr auf dem Heidefriedhof in Dresden statt.

Trauercafé im Hospiz St. Josef

TORGAU. An jedem ersten Mittwoch im Monat findet von 17 bis 19 Uhr ein offenes, kostenloses Angebot für Trauernde in den Räumen des Ambulanten Hospizdienstes St. Josef Torgau im Röhrweg 19. Das Trauercafé bietet Zeit für Gespräche, Kaffee, Tee und Gebäck sowie einen Raum zum Trauern, Zuhören, Erinnern und Begegnen. Alle Gespräche werden vertraulich behandelt, Einzelgespräche können vereinbart werden. **SWB**

Eilenburg im Fokus

EILENBURG. Die Sonderausstellung „Eilenburg: gestern – heute – morgen“ ist noch bis zum 19. November von 10 bis 17 Uhr im Stadtmuseum Eilenburg in der Torgauer Straße 40 zu sehen. Sie zeigt die Ergebnisse des Malwettbewerbs der Eilenburger Kunstwoche. **SWB**

*Schon lange drohten dunkle Schatten, dass Du würdest von uns gehen.
Wir danken Dir, dass wir Dich hatten. Dein Bild wird immer vor uns stehen.*

In tiefer Trauer müssen wir von meinem lieben Mann, unseren guten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel Abschied nehmen

Karl-Heinz Rohrbach
geb. 26.05.1943 gest. 09.11.2023

In Liebe und Dankbarkeit:
**Seine Frau Renate
Seine Tochter Pia mit Familie
Seine Tochter Babett mit Familie**
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 27.11.2023 um 10 Uhr auf dem Friedhof in Torgau statt.

Torgau im November 2023

Weinert Bestattungen GmbH

*Große Liebe, herzliches Geben,
Sorge um uns, das war Dein Leben.*

DANKSAGUNG

In den schweren Stunden des Abschieds von unserer geliebten

Ina Zach

haben wir viele unendlich liebevolle Worte und wohlthuende Anteilnahme erfahren. Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, von ganzem Herzen.

Besonderer Dank gilt der Station 5 und der Onkologie des KKH Torgau, Dr. Ina Schmitzer, Dr. med. Astrid Jäschke, der Höfner Bestattungen GmbH und dem Trauerredner Herrn Jörg Hausmann.

In nie endender Trauer
**Ihr Ehemann Helmut
Ihre Tochter Kathleen**

Schildau, im November 2023

Höfner Bestattungen GmbH

*Meine Hände haben euch gehalten – so lange ihr es brauchtet.
Meine Füße haben euch begleitet – so lange ihr es wolltet.
Mein Herz hat für euch geschlagen – so lange es konnte.*

Voller Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem Vati, Schwiegerpapa, Opa, Uropa, Schwager und Onkel

Lutz Witteborn
geb. 06.12.1942 gest. 09.11.2023

In stiller Trauer
**Seine Irene
Sohn Karl-Heinz und Kerstin
Sohn Chris und Kathrin
Enkel Robin, Benjamin und Victoria**
mit Familien

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 02.12.2023, um 14 Uhr auf dem Süptitzer Friedhof statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Höfner Bestattungen GmbH

*Alles hast Du uns gegeben, immer helfend war Dein Leben.
Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still doch unvergessen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vati, Schwiegervater, guten Opa und Uropa

Martin Görlich
*7.11.1932 †9.11.2023

Du bleibst in unseren Herzen
**Dein Sohn Ralf
Deine Tochter Kerstin mit Andreas
Deine Tochter Andrea mit Andreas
Deine Enkel und Urenkel**
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung wird am Sonnabend, dem 2. Dezember 2023, um 11 Uhr auf dem Friedhof in Belgern sein.

Belgern, im November 2023

Bestattungshaus Hona-Eulitz

DANKSAGUNG

Heiderun Kanitz
13.01.1948 – 27.08.2023

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt der Pfarrerin Frau Jäger und der Weinert Bestattungen GmbH Torgau.

In Dankbarkeit und liebevoller Erinnerung
Dein Sohn Björn und Bianca
im Namen aller Angehörigen

Weinert Bestattungen GmbH

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Berg zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er den Arm um ihn und sprach: „Komm heim!“

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann und guten Vater

Walter Abraham
* 12.11.1935 † 4.11.2023

In stiller Trauer
**Seine Gisela
Sein Sohn Dirk**
im Namen aller Anhörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 24.11.2023 um 12 Uhr auf dem Friedhof in Torgau statt.

Torgau, im November 2023

Weinert Bestattungen GmbH

Brigitte Döbelt
geb. Walter
* 13.9.1943 † 3.11.2023

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied
**Dein Eckhard
Deine Tochter Heike mit Jürgen
Dein Sohn Ronny mit Kerstin
Deine Enkelin Lena
Deine Enkelin Nicole mit Alexander**
im Namen aller Angehörigen

*Es tut weh, die Leere zu spüren, es tut weh, dich nicht mehr zu berühren.
Hast trotz Krankheit nie aufgegeben, hast Kraft dir abgezwungen zu leben.
Es wäre noch so viel zu sagen, es gäbe an dich noch so viele Fragen.
Unsere Liebe zu dir wird Kraft uns geben, mit dir in unseren Herzen weiterzuleben.*

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 2. Dezember 2023, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Elsnig statt.

Elsnig, im November 2023

Bestattungshaus Hona-Eulitz

DANKSAGUNG

Das Mutterherz
*Wo meine Wiege stand, da weil ich immer, ach, so gern;
ich denke sehnsuchtsvoll zurück, bin ich in weiter Fern'.
Wie ist die schöne Jugendzeit im Leben doch so süß:
Du liebes, gutes Mutterherz, du bist mein Paradies!
Die Mutter schütze mich vor Leid, vor Ungemach und Not,
sie reichte mir mit Freuden hin das letzte Stückchen Brot.
Sie lehrte mich wie im Gebet den lieben Gott ich grüß:
Du liebes, gutes Mutterherz, du bist mein Paradies!*

Wir sehen uns wieder

Edeltraud Schurig
geb. Zielke

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger und liebevoller Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt der Hausärztin Frau Dr. Ebenroth und dem Bestattungshaus Eulitz für die einfühlsame und würdevolle Betreuung.

Ihre Kinder Reinhold, Adelheid und Norbert
im Namen aller Angehörigen

Bad Liebenwerda, im November 2023

Bestattungshaus Hona-Eulitz

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Erika Weseloh

geb. Jänichen

* 16.12.1943 † 03.11.2023

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:
ihre Kinder mit Familien

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.
Domnitzsch, im November 2023

Höfner Bestattungen GmbH

Gedenkfeier
zum Buß- und Betttag

Am Mittwoch, dem 22. November 2023

findet wieder unsere zur Tradition gewordene Gedenkfeier
um 11.00 Uhr im Bestattungshaus Böhme
Naundorfer Str. 2 in Torgau statt.

Es sind alle herzlich willkommen, mit uns eine
besinnliche Stunde mit wohlthuenden Worten und
musikalischer Umrahmung zu verbringen.

In Verbundenheit

Siegfried Böhme

Bestattungshaus Böhme 03421 90 43 53

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
zum Abschied von unserem lieben

Tobias Jenisch

mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf so vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.
Ein besonderer Dank gilt der Firma
GRUMA Mercedes-Benz in Torgau,
dem Blumenhaus Schubert und der
Höfner Bestattungen GmbH.

In stiller Trauer:

Seine Frau Nadine
seine Söhne Lukas, Florian und Finn Luca Tobias
seine Eltern Marlis und Dittmar
sein Bruder Hendrik mit Familie

Torgau, im November 2023

Höfner Bestattungen GmbH

LIEBE KENNT KEIN VERGESSEN.

Ganz still und leise gingst Du auf Deine letzte Reise.
Aus unserem Leben bist Du gegangen,
in unseren Herzen wirst Du bleiben.

Rolf Klaus

geb. 29.10.1948
gest. 7.11.2023

In lieber Erinnerung

Deine Brigitte
Deine Tochter Anja mit Kai
Dein Sohn Christian mit Carolin
Deine Enkel Tom und Ida
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engsten
Familienkreis auf dem Friedhof in Domnitzsch statt.

Domnitzsch, im November 2023

Bestattungshaus Hona Eulitz

Traurig sind wir, dass wir dich verloren haben.
Dankbar sind wir, dass wir mit dir leben durften.
Getröstet sind wir, dass du in Gedanken bei uns bist.

Hannelore Schaller

* 28.07.1944 † 20.10.2023

DANKE

... für all die tröstenden Worte, geschrieben oder gesprochen
... an alle, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten
... an alle, die ihr im Leben Vertrauen
und Freundschaft schenken
... dem DRK Pflegeheim Eilenburg für die liebevolle Pflege
... Sylvia, für die einfühlsamen Worte
... dem Bestattungshaus Böhme,
Kreativhofladen Petra Vetter sowie Meyers Gasthof
für den würdevoll gestalteten Abschied

In liebevoller Erinnerung

Dein Bernd
Deine Mädels Anke, Jana und Romi
mit Familien

Audenhain, im November 2023

Bestattungshaus Böhme

DANKSAGUNG

Menschen die mich lieb hatten sollen mich nicht vergessen,
denen, die mich umsorgten, danke ich.

Heinz Becker

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten,
danken wir von Herzen.

Seine Kinder
im Namen aller Angehörigen

Taura, im November 2023

Höfner Bestattungen GmbH

UNVERGESSEN!

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer lieben Mama, Oma, Schwester,
Schwägerin und Tante

Margarete Purrmann

geb. Kopka

* 02.05.1929 † 05.11.2023

In stiller Trauer

ihre Sohn Norbert
ihre Tochter Sigrid mit Wolfgang
ihre Enkel Ralph und Mario
ihre Adrian
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,
dem 01.12.2023 um 12 Uhr auf dem Friedhof in Torgau statt.

Torgau, im November 2023

Höfner Bestattungen GmbH

Herzlichen Dank

Sagen wir allen,
die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise
bekundeten und mit uns Abschied nahmen.

Werner Kaminski

19. März 1952 – 14. Oktober 2023

Du bleibst in unseren Herzen

Deine Familie

Döbern, im Oktober 2023

Nach langer Krankheit
nehmen wir Abschied von

Günter Treichel

* 13. Juni 1941 † 10. November 2023

In stiller Trauer

Familie Reinhard Hoffmann

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Donnerstag, den 30. 11. 2023, um 13 Uhr
auf dem Friedhof in Domnitzsch statt.

Domnitzsch, im November 2023

Bestattungshaus Böhme

DANKSAGUNG

Du hast gelebt, geschafft, gesorgt so treulich für die Deinen und
manches Opfer dar gebracht, für die, die Dich beweinen.
Nun ruhe sanft und schlaf in Frieden hab tausend Dank für Deine Müh,
wenn Du auch bist von uns geschieden, in unseren Herzen stirbst Du nie.

Herta Mitdank

geb. Heinisch

Ich danke allen, die sich in stiller Trauer mit mir verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältige und
liebevoller Weise zum Ausdruck brachten.

Ein Dank gilt der K & S Seniorenresidenz in Belgern,
Dr. Funk und dem Bestattungshaus Böhme.

In stiller Trauer:

Dein Sohn Andreas
Enkelin Sabrina mit Silvia und Elise
im Namen aller Angehörigen

Neußen, im Oktober 2023

Bestattungshaus Eulitz

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar.

Promenade 4b, 04860 Torgau, Tel. 03421 7783510

Liebersee 16, 04874 BELGERN, Tel. 034224 49220
Elbsstraße 11, 04874 BELGERN, Tel. 034224 424575
Leipziger Str. 81, 04880 DOMNITZSCH, Tel. 034223 40591
www.bestattungshaus-eulitz.de
Trauerrednerin Ilona Eulitz

Margarete Lotzenburger

geb. Seipolt

*10.11.1935 †30.09.2023

DANKE

für die tröstenden Worte, den stillen
Händedruck, die Blumen, für all die
Zeichen der Anteilnahme und die
Begleitung meiner lieben Frau auf ihrem
letzten Weg. Ganz besonders danke ich
dem Bestattungshaus Eulitz in Liebersee
für die würdevolle Trauerfeier.

Klaus Lotzenburger, im Namen aller Angehörigen

Dröschkau, im November 2023

DANKSAGUNG

Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die Erinnerung.

Martha Merker

Herzlichen Dank sagen wir ALLEN,
die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten, mit uns
Abschied nahmen und ihre Anteilnahme
auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Danke für die liebevoll geschriebenen Karten.
Danke dem Pflegeheim Domnitzsch Station 4
für die liebevolle Betreuung.
Danke der Pfarrerin Frau Ch. Schmidt und dem
Bestattungshaus Eulitz sowie dem Gasthof Welsau.

Danke für die Zeit miteinander

Deine Tochter Rita mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Welsau, im Oktober 2023

Bestattungshaus Ilona Eulitz

Du hast den Lebensgarten verlassen,
doch deine Blumen blühen weiter.

Britta Partzsch

geb. Baumann

* 30.11.1943 † 09.11.2023

Danke für den Weg,
den Du mit uns gegangen bist,
für Deine Hand, die uns so hilfreich war,
für Deine Nähe, die uns Geborgenheit brachte,
für Deine Liebe, die wir in unseren Herzen tragen.

Dein Christian
Dein Sohn Torsten
Dein Sohn Mirko mit Birgit
Deine Tochter Grit mit Dick
Deine Enkel und Urenkel
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Samstag, dem 02.12.2023 um 12 Uhr auf dem Friedhof in Blumberg,
Falkenberger Str. statt.
Von Blumenschmuck bitten wir höflichst abzusehen.

Beilrode, Kühren und Trebsen, im November 2023

Höfner Bestattungen GmbH

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch, zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen Euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Wir haben unsere liebe Mutter

Brunhilde Franz

geb. Fichtner

zur letzten Ruhe gebettet und sagen allen
DANKE, die uns zur Seite standen.

Danke all denen, die mit stillem Händedruck, Umarmungen,
tröstenden Worten, Blumen sowie Geldzuwendungen ihre
persönliche Verbundenheit, Wertschätzung und Achtung
ausdrückten.

Unser besonderer Dank gilt:

... der Pfarrerin Frau Jäger für den würdevollen Trauergottesdienst
... der Weinert Bestattungen GmbH Torgau für die Gestaltung der
Beisetzung
... Heike Langner von „Meyers Gasthof“ für die gute Bewirtung
... dem Team des „Seniorenzentrum Am Gutsark“ in Mockrehna
für die Pflege in der schwierigen Zeit
... der Hausärztin Pia Jahn für die verständnisvolle Betreuung
... dem Palliativnotdienst Torgau und Leipzig für die schnelle und
professionelle Hilfe

In liebevoller und dankbarer Erinnerung

Ihre Kinder Jürgen, Elke und Ute
im Namen aller Angehörigen

Audenhain, im Oktober 2023

Wenn die Hormone so richtig einheizen

ANZEIGE

Jede dritte Frau klagt über starke **WECHSELJAHRES-BESCHWERDEN**

REGION. Hitzewallungen, Schlafprobleme, Unruhe, Depressionen: Während der Wechseljahre haben viele Frauen mit solchen Beschwerden zu kämpfen. Dabei ist der Auslöser ein ganz natürlicher Vorgang: die hormonelle Umstellung im weiblichen Körper zum Ende der fruchtbaren Phase. Mit einer Hormontherapie lassen sich die Symptome gut bekämpfen. Worauf Frauen hier achten sollten und was sonst noch hilft: Das erklärt Göran Donner, Präsident der Sächsischen Landesapothekerkammer.

SWB: Herr Donner, was ist mit dem Begriff „Wechseljahre“ eigentlich gemeint?
GÖRAN DONNER: Wechseljahre“ nennt man die Jahre rund um die letzte Regelblutung (Menopause) im Leben einer Frau. In dieser Übergangszeit – meist zwischen dem 45. und 55. Lebensjahr – vollzieht sich im weiblichen Körper eine natürliche Veränderung: Die fruchtbare Phase geht zu Ende, weil der Vorrat an Eizellen zur Neige geht. Die Eierstöcke produzieren nach und nach immer weniger weibliche Geschlechtshormone, der Zyklus wird unregelmäßig, schließlich bleibt die Monatsblutung ganz aus. Die Wechseljahre sind quasi das lebensgeschichtliche Gegenstück zur Pubertät.

Wie kommt es zu den Beschwerden?
Das liegt am sinkenden Spiegel der Hormone, die bislang den weiblichen Zyklus gesteuert haben: Das „Weiblichkeitshormon“ Östrogen lässt jeden Monat eine Eizelle heranreifen. Ab dem Eisprung bereitet dann dessen „Teamkollege“, das Progesteron, den Körper auf eine mögliche Schwangerschaft vor. Tritt die nicht ein, kommt es zur Regelblutung. Dieser fein abge-

stimmte Kreislauf gerät in den Wechseljahren aus dem Takt.

Welche Probleme weisen die betroffenen Frauen auf?
Da viele Organe im weiblichen Körper über Östrogenrezeptoren verfügen, macht sich dessen Mangel an vielen Stellen bemerkbar: Neben den sprichwörtlichen Hitzewallungen und Schweißausbrüchen sind das meist trockenere Schleimhäute, vor allem in der Scheide, weswegen manche Frauen Schmerzen beim Geschlechtsverkehr haben. Auch die Libido lässt oft nach. Daneben kommt es zum Beispiel zu Haarausfall und Hautproblemen, auch Blutdruck- und Herzprobleme sowie Gelenkschmerzen können auftreten. Der Progesteronmangel zeigt sich dagegen etwa in Schlaf- und Konzentrationsproblemen, Stimmungsschwankungen und Ängsten. Auch Gewichtszunahme und Wassereinlagerungen gehen auf sein Konto.

Warum leiden manche Frauen mehr, andere weniger?
Während ein Drittel aller Frauen nur wenige oder gar keine Probleme haben, klagt ein weiteres Drittel in der Tat über sehr starke Beschwerden. Leider lässt sich das nicht vorhersagen; wie stark und auch wie lang eine Frau betroffen ist, ist völlig unterschiedlich. Bei manchen ist die Phase kurz, bei anderen dauert sie jahrelang. Das kann man nicht beeinflussen, auch aufhalten oder verschieben lassen sich die Wechseljahre nicht. Aber abmildern lassen sich die Symptome schon.

Was empfehlen Sie Frauen, deren Wohlbefinden stark beeinträchtigt ist?
Zunächst: Die Wechseljahre sind keine Krankheit, die per se



Göran Donner ist seit Juli 2023 Präsident der Sächsischen Landesapothekerkammer. Er sagt: „Abmildern lassen sich die Symptome der Wechseljahre schon.“

Foto: Sächsische Landesapothekerkammer

behandlungsbedürftig wäre. Sind die Beschwerden aber sehr stark, kommt eine Hormonersatztherapie in Frage. Ob das im Einzelfall angezeigt ist, müssen die Betroffene und ihr Gynäkologe gemeinsam abwägen. Denn die Hormone

können auch Nebenwirkungen haben – etwa ein erhöhtes Thrombose- und Brustkrebs-Risiko. In welcher Form und Stärke sie schließlich zum Einsatz kommen, stimmen Arzt bzw. Ärztin individuell auf die Patientin ab.

Welche Präparate können Sie empfehlen?

Es gibt Hormonpräparate in vielen Darreichungsformen: als Pflaster, Nasenspray oder Gel sowie in Tablettenform. Was dabei jeweils zu beachten ist, dazu lässt die Frau sich am besten in der Apotheke beraten. Bei trockener Scheidenschleimhaut helfen auch lokal eingesetzte Cremes oder Zäpfchen, alternativ auch Gleitmittel oder Cremes ohne Hormone, die es in der Apotheke rezeptfrei gibt.

Apropos Alternative: Was hilft noch – außer Hormonen?

Es gibt Arzneipflanzen, die eine lindernde Wirkung bei Wechseljahresbeschwerden haben, etwa Traubensilberkerze. Bei Schlafstörungen ist die Einnahme von Baldrian, auch kombiniert mit Passionsblume, Hopfen oder Melisse möglich, gegen depressive Verstimmungen hilft Johanniskraut. Um das geeignete Präparat herauszufinden – auch pflanzliche Wirkstoffe können Neben- und Wechselwirkungen haben –, sollten sich Betroffene stets ausführlich in der Apotheke beraten lassen. Generell empfiehlt sich ein gesunder Lebensstil: Ausgewogene Ernährung und reichlich Bewegung helfen, das Gewicht in Schach zu halten und hellen auch die Stimmung auf. Genügend Schlaf, Achtsamkeit und Erholung machen ausgeglichener und stressresistenter. Nicht zuletzt ist es eine Frage der Perspektive: Wer diese Umbruchszeit als Chance begreift, das eigene Leben neu auszurichten, geht oft stärker und selbstbewusster daraus hervor.

GESPRÄCH: SÄCHSISCHE LANDES-APOTHEKERRAMMER

Alle aktuellen SWB-Ausgaben finden Sie als E-Paper unter:
www.sonntagswochenblatt.de

STELLENMARKT

Spielhalle Torgau

Servicepersonal (m/w/d) für unseren Gästeservice in Teilzeit gesucht.

Tel. Bewerbung unter 01520-864 5547 oder 0162/4260 307
mail@spielhalle-torgau.de
Güterbahnhofstraße 11 b

!Weibl. Verstärkung gesucht!

Jeden Alters, guter Verdienst, bei freier Zeiteinteilung!

Tel. 0176/22 1522 12

facebook.com/sonntagswochenblatt

Werden auch Sie Fan!

Belgern-Schildau

Stellenausschreibungen

Bei der Stadt Belgern-Schildau sind folgende Stellen

Sachbearbeiter Brand- und Katastrophenschutz, Ordnungsamt (m/w/d)

Sachbearbeiter Sekretariat des Bürgermeisters (m/w/d)

Mitarbeiter Bauhof (m/w/d)

neu zu besetzen.

Die kompletten Stellenausschreibungen können auf der Homepage der Stadt Belgern-Schildau unter www.belgerschildau.de/Bürgerservice/Stellenausschreibungen eingesehen werden.

Pendler- und Rückkehrertag

LANDKREIS. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Nordsachsen (WFG) bietet regionalen Unternehmen auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, offene Stellenangebote und ihre Firma beim Nordsächsischen Pendler- und Rückkehrertag zu präsentieren. Die nunmehr neunte Auflage findet am 27. Dezember von 10 bis 12 Uhr in Delitzsch, Eilenburg, Oschatz,

Schkeuditz und Torgau statt und wendet sich gezielt an Pendler und Rückkehrwillige in allen Berufsfeldern. Die Veranstaltung wird von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH des Landkreises Nordsachsen (WFG) in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Oschatz sowie den Stadtverwaltungen Delitzsch, Eilenburg, Oschatz, Schkeuditz und Torgau organisiert. **SWB**

Die erste „Ausbild-Bar“ öffnet

LANDKREIS. Am Dienstag, 21. November, öffnet am Berufsschulzentrum (BSZ) Eilenburg die erste „Ausbild-Bar“. Von 8.30 bis 17 Uhr sind Interessierte in der Roten Jahne an der Wöllnauer Chaussee 2 in Döbberschütz willkommen. Dort stellen keine Lehrkräfte die verschiedenen Ausbildungen vor, sondern Firmen und deren Lehrlinge, die aus erster Hand vom Arbeits- und Schulalltag

berichten können. Zudem sind Unternehmen aus der Region mit Infoständen vor Ort. Besucher können sich an diesem Tag über folgende Ausbildungsberufe - für Mädchen und Jungen gleichermaßen - informieren: Schornsteinfeger, Anlagenmechaniker, Betonfertigteilbauer, Hochbaufacharbeiter, Werksteinhersteller, Maurer, Verfahrensmechaniker und Kfz-Mechatroniker. **SWB**

Weihnachten in Belgern

BELGERN. Bitte vormerken! Der 31. Weihnachtsmarkt in der Rolandstadt Belgern ist für Samstag, 9. Dezember, von 14 bis 20 Uhr terminiert. Vor der offiziellen Begrüßung, beginnt um 13 Uhr das bunte Treiben der Händler auf dem Marktplatz. Moderator Karl-Otto Weck und Bürgermeister Ingolf Gläser begrüßen um 14 Uhr die Besucher und laden zu einem Rundgang über den Weihnachtsmarkt. Das Programm der Kinder der Kita „Rolandspatzen“ beginnt um 14.30 Uhr, dem sich ab 15 Uhr der Auftritt der Kinder des Hortes „Rolandstifte“ anschließt. Weihnachtliche Klänge mit Sassa und Andreas erklingen um 15.30 Uhr, die Rolandstädter Blasmusikanten verwandeln den Markt ab 16.45 Uhr in vorweihnachtliche Atmosphäre. Der Weihnachtsmann mit einem prall gefüllten Sack wird um 17.30 Uhr erwartet. Bis 20 Uhr klingt der Tag gemütlich bei Punsch und Glühwein aus. **SWB**

TIPPS UND TERMINE

Weihnachts-Circus

DÖBRICHAU. Der 4. Döbriechauer Weihnachts-Circus im Reptilienzoo der Familie Richter (Feldstraße 3a, direkt an der B 87) öffnet an den Dezember-Weekenden seine Pforten. Eine Stunde vor Beginn der Vorstellungen werden die Kassen und ein kleiner Weihnachtsmarkt geöffnet, vor der Show und in der Pause kann der Reptilienzoo besichtigt werden. **SWB**

Die Termine: 2. und 3. Dezember, 9. und 10. Dezember, 16. und 17. Dezember sowie vom 23. bis 31. Dezember immer 16 Uhr, außer am 24. Dezember um 14 Uhr, Info-Telefon 0180 5009691.

Spenden für Belgern

BELGERN. Nach dem Erfolg des 30. Weihnachtsmarkts im Vorjahr wird der diesjährige Weihnachtsmarkt am 9. Dezember auf dem Markt in Belgern vorbereitet und geplant. Um wieder die Kinderaugen zum Leuchten zu bringen, wird um Spenden (bis 30. November), um den Weihnachtsmannsack prall zu füllen, gebeten. Spendenkonto: Sparkasse Leipzig IBAN: DE 47860555922210001288 Verwendungszweck: Weihnachtsmarkt Belgern **SWB**

Fragen beantwortet Karl-Otto Weck unter: 0175 7432689, oder per E-Mail: ottobelgern@gmail.com

Grit Poppe & DDR-Subkultur

TORGAU. Zwei kostenfreie Veranstaltungen in der Gedenkstätte „Geschlossener Jugendwerkhof Torgau“ ziehen am 15. und 16. Dezember, jeweils ab 19 Uhr, in ihren Bann. Am Freitag, 15. Dezember, liest Grit Poppe aus ihrem Buch „Die Weggesperrten“ über Umerziehung in der DDR – Schicksale von Kindern und Jugendlichen. Im Erzählsalon „Frauen in der DDR-Subkultur“ am Samstag, 16. Dezember, kommen Protagonistinnen der DDR-Punkszene zu Wort, berichten über ihre Geschichten der Rebellion und Repression. Nach beiden Veranstaltungen gibt es eine Diskussions- und Fragerunde, zuvor ab 18 Uhr eine Führung durch die Gedenkstätte. **SWB**

Fährzeiten der Elbfähre Belgern

BELGERN. Für die Elbfähre Belgern gelten seit 1. November die Winter-Fährzeiten bis einschließlich 29. Februar 2024. Von Montag bis Freitag setzt die Fähre von 5.30 bis 18 Uhr über, an den Wochenenden steht die Fähre still. Einzige Ausnahme: Zu der Veranstaltung Advent in den

Freie Plätze für Erste Hilfe Kurse

TORGAU. Der DRK Kreisverband Torgau-Oschatz e.V., Geschäftsstelle Torgau hat noch freie Plätze für Erste Hilfe Kurse am Mittwoch, 22. November, Erste Hilfe Ausbildung in Torgau (speziell für Führerscheinwerber, da Feiertag ist) und am Mittwoch, 6. Dezember, Erste Hilfe Ausbildung in Torgau. Es werden auch Brandschutzhelfer Ausbildung und Fortbildungen, Notfalltraining Pflege, Notfalltraining Feuerwehr, Notfalltraining Arztpraxen angeboten. **SWB**

Infos und Anmeldungen: www.drk-to.de, oder Telefon 03421 73210.

Lebensräume für die Wildkatze

MELPITZ. Der BUND Sachsen hat es sich mit dem Projekt „Rettungsnetz Wildkatze – Gemeinsam Grüne Wege gehen“ zur Aufgabe gemacht, die Lebensräume der streng geschützten Europäischen Wildkatze zu erhalten. Der BUND Sachsen lädt daher gemeinsam mit Oberbürgermeister Henrik Simon und Herrn Papsdorf (Ortsvorsteher Melpitz) herzlich zum Runden Tisch „Gemeinsam Grüne Wege gehen“ am Samstag, 25. November, von 10 bis 14 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Melpitz ein. **SWB**

Anmeldung bis zum 19. November per E-Mail an wildkatzenbue-ro@bund-sachsen.de Weitere Informationen unter www.bund-sachsen.de/wildkatze

Lieblingsorte online abrufbar

LANDKREIS. Beim Nordsächsischen Tourismustag Ende Oktober in Bad Dübener See erlebte er seine Uraufführung, jetzt kann er auch online über www.wfg-nordsachsen.de auf dem YouTube-Kanal von Schloss Hartenfels kostenfrei angeschaut werden: der knapp achtminütige Film über die Lieblingsorte der Nordsachsen. Aus zahlreichen Vorschlägen wurden neun Einsender ausgesucht, die in dem vorliegenden Streifen ihre bevorzugten Plätze in verschiedenen Ecken des Landkreises vorstellen – sehr kurzweilig, ganz persönlich und in faszinierenden Bildern. **SWB**

Mein Tag.
Meine News.
Mein Tablet mit Geldprämie.

Freuen Sie sich auf das TZ-E-Paper inklusive TZ+ und Tablet.

im November
+60 €
Geldprämie

TORGAUER ZEITUNG

Wissen, was Torgau, die Region und die Welt bewegt.

Und so geht's: QR-Code scannen oder online bestellen unter abo.torgauerzeitung.de/geschenkt

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Ein alter Schatz wurde zu neuem Leben erweckt

GEISSLER-ORGEL IN LAUSA wurde feierlich eingeweiht / Große Spendenbereitschaft bei Privatleuten und Institutionen

LAUSA. Nach erfolgter Trockenlegung, Innenraumsanierung, neuer Farbfassung, Restaurierung des historischen Gestühls, der Lichtinstallation und den beheizbaren Sitzpolstern, konnten sich die Mitglieder des Fördervereins Dorfkirche Lausa e.V. um die historische Orgel kümmern. Das Instrument hatte unter der jahrelangen Feuchtigkeit erheblich gelitten. Eigentlich sollte im Jahr 2021, dem Jahr der Orgel, auch in der Dorfkirche Lausa die „Königin der Instrumente“ wieder in voller Schönheit erklingen, aber der Sanierungsbedarf war umfangreicher, die Kosten lagen über den Möglichkeiten des Fördervereins und der Kirchgemeinde. Also standen in den letzten beiden Vereinsjahren die Spendensammlung, die Abstimmungen mit Gemeindeführern und Kreiskirchenamt sowie die Beantragung von Fördermitteln für die Sanierung der Orgel im Vordergrund. Der Orgelsach-

verständige der EKM und auch Annette Herr, ehemalige Ortskuratorin der Stiftung Denkmal-schutz aus Leipzig, beschrieben die Orgel als einerseits typisch, andererseits aber auch über-durchschnittlich für eine kleine Dorfkirche. Conrad Geissler aus Eilenburg, der die Orgel schuf, sei ein bekannter Orgelbauer, dessen Instrumente sowohl klanglich als auch technisch überzeugen. Dank der Hilfe der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Sparkasse Leipzig, des Orgelfonds der Landeskirche, des Landkreises Nordsachsens und des Kreiskirchenamts konnte die Sanierung zu Beginn des Frühjahrs 2023 beim Orgelbauer Rühle aus Moritzburg in Auftrag gegeben werden. Viele Bauteile der Orgel wurden in der Werkstatt bearbeitet. Ende August begann der Wiedereinbau vor Ort. Pfarrer Robert Neuwirt (Evangelisches Kirchspiel Belgern) äußerte sich erfreut: „Für die Kirchen-

gemeinde und das Evangelische Kirchspiel Belgern ist die Lausauer Geissler-Orgel ein besonderer Schatz. Das ergibt sich schon allein aus der Tatsache, dass diese Orgel nicht nur zu gottesdienstlichem Leben der Gemeinde, sondern auch zu kulturellem Leben im Ort beiträgt. So ist es eine Freude und ein Genuss, dieses Instrument – gerade ermöglicht durch die vielen unterschiedlichen Spenden von Institutionen und Privatleuten – wieder klanglich strahlen zu hören.“ Am 4. November war es nun endlich soweit: Bei einem großen Fest mit feierlicher Andacht erklang die Geissler-Orgel in alter (neuer) Schönheit. Dabei konnte der Förderverein auf das Versprechen von Annette Herr zählen, die schon vor zwei Jahren ein Benefizkonzert auf der sanierten Orgel zugesagt hatte. Nach der Andacht von Pfarrer Robert Neuwirt konnten die zahlreichen Besu-



sucher bei festlicher Orgelmusik die Atmosphäre in der kleinen Dorfkirche genießen. Annette Herr zog alle Register und

schaffte es mit den Klängen, Klein und Groß in Staunen zu versetzen. **PETRA DZUR / ANDREAS BECHERT**

Alle waren glücklich und zufrieden : Pfarrer Robert Neuwirt und Petra Dzur vom Förderverein. Foto: Andreas Bechert

Urig, gemütlich, unterhaltsam

TORGAU. Am 1. Dezember öffnet der traditionelle Torgauer Märchenweihnachtsmarkt seine Pforten. Bereits seit Anfang dieses Jahres arbeitet ein Gremium aus Mitarbeitern der Stadtverwaltung, der Stadtwerke und Mitgliedern der IG Wirte daran, diesen noch uriger, gemütlicher, unterhaltsamer und weihnachtlicher zu gestalten. „Wer Lust hat, am Programm für die 17 Tage Weihnachtsmarkt mitzuwirken, kann sich gern mit mir in Verbindung setzen“, erklärt die städtische Veranstaltungsmanagerin Daniela Eichler. Auch suchen die Organisatoren für die Weihnachtsdekoration noch Schlitten. Diese können bis zum 24. November 2023 an der Pforte im Rathaus abgegeben werden. Sehr würden sich die Organisatoren über Bürger freuen, die sich als Vorleser zur Verfügung stellen. **SWB**

Kontakt Daniela Eichler per E-Mail d.eichler@torgau.de oder per Telefon 03421 748118.

TIPPS UND TERMINE

Kommen, sehen, staunen!

DOMMITZSCH. Der Kleintierzuchtverein Dommitzsch e.V. veranstaltet am Samstag, 25. November, von 9 bis 17 Uhr in der Gärtnerei Dommitzsch am Sportplatz eine Kleintierschau mit Rassegeflügel und Rassekaninchen. Der Wunsch des Veranstalters ist es, dass die Ausstellung, auf der 150 Tiere zu sehen sind, allen Züchtern wertvolle Anregungen für ihre weitere Arbeit geben möge und den Besuchern eine willkommene Abwechslung bietet. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Der Kleintierzuchtverein Dommitzsch bietet eine attraktive Tombola mit tollen Gewinnen an. Es können auch Tiere käuflich erworben werden. **SWB**

Advent in den Höfen Belgerns

BELGERN. Zum 12. Mal heißt es in der Altstadt von Belgern: Advent in den Höfen. Der Veranstalter, IG Oschatzer Tor Belgern, lädt am Samstag, 2. Dezember, ab 14 Uhr ein – 25 Höfe und Einrichtungen beteiligen sich in diesem Jahr an der liebevoll organisierten Veranstaltung, die in der Regel Tausende Besucher aus Nah und Fern anlockt. Im Mittelpunkt steht warmes Licht, Kerzenschein, Tanengrün und gediegene Musik. Alle Teilnehmer locken mit eigenen Ideen und kulinarischen Gaumenfreuden. Bereits um 13 Uhr findet in der St. Bartholomäuskirche ein Adventskonzert mit dem Mühlberger Kirchenchor statt. Die Elbfähre setzt an diesem Tag bis 22 Uhr über, Parkplätze sind ausgewiesen. **SWB**

Dommitzscher Adventsmarkt

DOMMITZSCH. Der diesjährige Adventsmarkt in Dommitzsch wird am Samstag, 9. Dezember, von 15 bis 21 Uhr auf dem Marktplatz der Gänsebrunnenstadt ausgetragen. Nach der Eröffnung durch Bürgermeister Bernd Schlobach und einer kurzen Andacht von Pfarrer Cornelius Pohle, beginnt 15.30 Uhr die Märchenaufführung „Der verlorene Wunschzettel“ der Kinder der Kita „4 Jahreszeiten“ in der Stadtkirche St. Marien. Der um 16.30 Uhr startende Lampionenzug wird von der Musikschule Fröhlich begleitet. Die Musiker präsentieren ab 19 Uhr nochmals ihr Können. In der Tourismusinfor-mation lockt ein Weihnachts-postamt. Das Museum der Stadt Dommitzsch öffnet mit einem kleinen Flohmarkt von 15 bis 18 Uhr seine Pforten. **SWB**

Konzert für die Menschlichkeit

TORGAU. Im Rahmen des Schüleraustausches zwischen Torgau und dem israelischen Kibbuz Ein Shemer wird am Mittwoch, 29. November, ab 19 Uhr in der Aula des Johann-Walter-Gymnasiums in Torgau ein Benefizkonzert für die Menschlichkeit ausgetragen. Es erklingen Werke mit Künstlern der Region, Musikpädagogen der Kreismusikschule „Heinrich Schütz“ Nordsachsen und des Chors des Johann-Walter-Gymnasiums. **SWB**

Traditionelles Adventskonzert

DAUTZSCHEN. Der Förderkreis Kirche Dautzschen e.V. lädt am Vorabend des 3. Advents, am Samstag, 16. Dezember, ab 16 Uhr zum Adventskonzert mit dem Duo KrisTho in die Kirche nach Dautzschen. Die Besucher werden durch die Lieder zum Mitmachen und Mitsingen animiert, können eine wunderbare weihnachtliche Reise unternehmen. Der Eintritt ist frei, die Kirche wird beheizt. **SWB**

Krippen aus aller Welt

TORGAU. Am Samstag, 18. November, wird 15 Uhr die dies-jährige Weihnachtsausstellung zum Thema „Weihnatskrippen aus aller Welt“ eröffnet. Die Sammlerin Marita Pesenecker aus Grimma trug 300 Weihnachtskrippen aus vier Kontinenten zusammen. Die Unterschiedlichkeit der Gestaltung und die Vielfältigkeit des eingesetzten Materials, bedingt durch die verschiedenen Kulturen, wecken ihr Interesse. In bewährter Weise gibt es passende Spiele für alle Altersgruppen sowie ein Begleitprogramm an den Adventssonntagen. Geöffnet ist dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr. **SWB**

Weihnachtliche Leckereien

ARZBERG. Der Arzberger Weihnachtsmarkt auf dem Kastanienhof in der Straße der Jugend 1c am Samstag, 9. Dezember, ab 15 Uhr wirft seine Schatten voraus. Unter Regie der Gemeinde Arzberg, des Schulfördervereins Arzberg, des Ostelbischen Mehrge-nerationenhauses, des SV Arzberg sowie der Freiwilligen Feuer-wehr Arzberg erwartet die Besucher ein reichhaltiges Programm zur Vorweihnachtszeit. Neben einem Fröbelstern-Bastel-Workshop, dem Herstellen kleiner Geschenke, gibt es natürlich reichlich Leckereien. Der Weihnachtsmann hat um 16 Uhr sein Kommen angekündigt. **SWB**

Die „Klingende Bergweihnacht“ in Oschatz

Volkstümliche Weihnachtsrevue am **5. DEZEMBER** im Thomas-Müntzer-Haus

OSCHATZ. Alle Jahre wieder lädt die „Klingende Bergweihnacht“ die großen Stars der Schlager- und Volksmusikszene ein. Dieses Jahr sind mit dabei: Patrick Lindner, Bata Illic, Nadin Meypo, Alexandra Hofmann und Geri der Klostertaler. Am Dienstag, dem 5. Dezember, verzaubern sie ab 16 Uhr ihr Publikum im Oschatzer Thomas-Müntzer-Haus.

Die exklusiven Stars der Volksmusik- und Schlager-Szene überzeugen mit erstklassigen, klangvollen und stimmungsvollen Liedern. Sie entführen ihre Gäste aus dem Trubel der Vorweihnachtszeit in die Welt der „Klingenden Bergweihnacht“ und versprechen ein stimmungsvolles Konzert mit viel Zeit zum Träumen und Abschalten.

Seit über 30 Jahren ist Patrick Lindner europaweit auf den Bühnen als gefeierter Star unterwegs. 1989 wurde er beim Grand Prix der Volksmusik entdeckt und hat sich seither immer wieder neu erfunden.

„Ich hab’ noch Sand in den Schuh’n aus Hawaii“,



Patrick Lindner, Geri der Klostertaler, Alexandra Hofmann, Bata Illic und Nadin Meypo (v.r.n.l.) verzaubern ihr Publikum am 5. Dezember im Oschatzer Thomas-Müntzer-Haus mit einem stimmungsvollen Konzert. Foto: Veranstalter

„Schwarze Madonna“, „Ich möcht der Knopf an deiner Bluse sein“ und natürlich „Michaela“ – jeder Schlagerfan kann locker ein halbes Dutzend

Lieder von Bata Illic mitsingen. Er ist einer der wenigen Schlagerlegenden, die noch immer für stehende Ovationen sorgen.

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KFZ GESUCHE

MOTORRÄDER/ZWEIRÄDER

Su. Simson S70 S51 Schwalbe Habicht Sperber SR1 SR2+Teile Teilesponder Motoren u. AWO EMW BMW MZ+Teile u. Duo, Albatros sowie Trabant 500 600+Teile ge. Bargeld v.O. 015771820438

WOHNMOBILE/-WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Beilagenverteilung im SONNTAGSWOCHENBLATT

- Wir verteilen flächendeckend.
- Wir bieten Ihnen Teilgebiete für eine effektive Verteilung.
- Wir verteilen zuverlässig.
- Wir verteilen, wenn Ihre Kunden Zeit haben: **am Wochenende!**

Testen Sie uns!
Ihr Ansprechpartner für Prospektverteilung:
Carsten Brauer
Telefon 03421 721047

Kundennah in Ihrer Region!

MARKTPLATZ

MÖBEL/HAUSRAT

Paneele Carolina Pinie Echtholz-furnier, 6,76 qm, L 2.60 m, B 20 cm, 13 Stck, 60 EUR, Tel. 01525 6561 299

WERKZEUGE ANKAUF/VERKAUF

Su. Hirschgeweih, Abwurfstangen u. Damm, Tel. 0163 8118894

Werkstattofen, für Gewächshausbeheizung geeignet, gebraucht, T 80 mm, B 40 mm, H 95 mm, 100 EUR, Tel.: 01525 6561 299

Verkaufe Betonmischer, Kraftstrom, 1000 l Wasserfaß, Heizkörper 190 x 60 mm Tel. 01525 1438349

KUNST- UND SAMMLERMARKT

Antiquitäten am Schloss Torgau, Ingo Henjes, Ihr Fachmann für Nachlässe, Sammlungen und antike Einzelobjekte, Ankauf, Versteigerung, Wertgutachten, seriöse Bewertung u. a., 0172 3414054, info@antik-henjes.de

ANTIQUITÄTEN KÜHN kauft Möbel, Münzen, Silber, Porzellan, Uhren, Gemälde, Schmuck, Militaria, Spielzeug 03425 929524

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIENVERKAUF

Dr. Jürgen Herzog Immobilien e.K.

Inhaber Patricia Melzig | 04860 Torgau | Breite Str. 6 | Tel. 03421 712829

Alle Kauf- u. Mietangebote aktuell – www.dr-herzog-immobilien.de Torgau, gemütl. 2RW im DG, Nähe Bahnhof, ca. 62 m², sof. beziehb., DmS

Neu für Verkäufer: wir vermitteln diskret an vorgemerzte Käufer!

RITTER IMMOBILIEN Inh. Sabine Ritter - Tel.: 03421/710842 Ritterstr. 2 – 04860 Torgau www.ritter-immobilien-torgau.de

Persönlich – Kompetent – Zuverlässig – Objektiv – Hilfreich

... und Ihr Ansprechpartner vor Ort, wenn es um den Verkauf oder Kauf einer Immobilie, sowie Landwirtschaftsflächen geht!

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

JOACHIM ROLKE Immobilien GmbH

WIR SUCHEN STÄNDIG SACHSENWEIT Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Bauernhöfe, Wochenend- und Baugrundstücke.

Joachim Rolke Immobilien GmbH
Lutherstraße 2a · 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210 · Fax 03435 902190
www.rolkeimmobilien.de · E-Mail: oschatz@rolkeimmobilien.de

ANDERE MIETANGEBOTE

Lokale Anzeigen

Erstbezug nach energetischer Sanierung in Beilrode (nahe S-Bahn) ab sofort verfügbar, 2 bis 5 Zi.Whg., 6,5 €/m² kalt + NK, direkt vom Eigentümer, Tel. 0152 1767341

Orthopädische Maßschuhe, Einlagen, Schuhkorrekturen, Schuhreparaturen - Hausbesuche **OSARA GmbH, Tel. 03421 72350**

E-MAIL SENDEN UND GEWINNEN

Die Schlagerstars um Patrick Lindner versprechen ein stimmungsvolles Konzert mit viel Zeit zum Träumen, Schunkeln und Abschalten. Drei Leserinnen beziehungsweise Leser des SonntagsWochenBlattes können mit etwas Glück jeweils zwei Gratis-Tickets für das Konzert in Oschatz ergattern. Einfach bis Freitag, dem 24. November, 12 Uhr, eine E-Mail mit Betreff „Klingende Bergweihnacht“ mit Namen und Telefonnummer an k.kirchhoefer@leipzig-media.de senden. Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Für alle Schlagerfreunde gibt es Tickets unter www.schlagershop24.com, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen oder unter der Hotline 07223 9534466.

Zu zweit mehr erleben. Er 47 j bodenständig NR Vorzeigbar sucht auf diesem Weg eine feste Beziehung Tel.015902793327

Er, 45, 183 cm, gepfl. ang. Äußeres,sportl., ehrl., treu u. berufl. suchtSie 28 bis 45 für gem. Zuk.01624014768

Er 58 J., sucht Frau für feste Beziehung, einfache Frau, sie sollte schlank sein, sie sollte Tiere mögen, ich arbeite in der Landwirtschaft. Im Raum TC/EB,Oschatz/DL Tel. 0152 57922175

SIE SUCHT IHN

HERZ ZU VERSCHENKEN ! Schlanke Frau (54/ 1,71) mit Köpfchen und Herz am rechten Fleck sucht IHN. Bist Du bodenständig, familiär, magst Natur, Reisen und Kultur? Dann sollten wir uns kennenlernen! herz-dame2023@web.de.

KONTAKTBÖRSE/EROTIK

Nimm dir eine kleine Auszeit Tel. 0162 5910554 keine SMS

PARTNERVERMITTLUNG GEWERBLICH

Sie, 66/167, verw., sucht Partner mit Herz. Mehr ü.T. 03425/852282, MPV.

ANZEIGE

Narrenklausen wieder geöffnet

TROSSIN. Zum Tag der offenen Narrenklausen (ONK), dem letzten in diesem Jahr, wird am Freitag, 24. November, ab 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen sowie Schwatzen geladen, ab 19 Uhr lockt der Kneipenabend mit Fassbier, einem kleinen Imbiss und FCT-Bowle. Im Mittelpunkt stehen Spaß und Geselligkeit. **SWB**

Pyramide wird angeschoben

BELGERN. Im Rahmen der Veranstaltung „Advent in den Höfen“ am Samstag, 2. Dezember, wird ab 16 Uhr die Weihnachtspyramide auf dem Marktplatz der Rolandstadt durch die Pyramidenwachtel zum 23. Mal angeschoben. Auch auf diese Weise soll die besinnliche Weihnachtszeit eingeläutet werden. **SWB**

So viel Heimlichkeit

EILENBURG. Die Sonderausstellung „So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit- Selbstgebasteltes unterm Weihnachtsbaum“ ist vom 3. Dezember 2023 bis 25. Februar 2024 im Stadtmuseum Eilenburg „Roter Hirsch“ zu bestaunen. In vielen Haushalten haben sich fast vergessene, oftmals auch gehegte und gepflegte, von den Eltern oder Großeltern angefertigte Spielsachen erhalten. **SWB**

Buntes Treiben in Staritz

STARITZ. Der Staritzer Weihnachtsmarkt lockt am Sonntag, 3. Dezember, ab 14 Uhr auf den Lindenhof, wo es vorweihnachtliches Treiben und Leckereien gibt. Die Kinder der Kita „Wiesenwichtel“ laden ab 15 Uhr zu einem Krippenspiel in die Kirche. Der Förderverein „Staritzer Freundeskreis“ hofft auf viel Andrang. **SWB**

Du sammeln, ich jagen!

Der moderne Höhlenmann, **CAVEMAN**, kommt ins Torgauer Kulturhaus

TORGAU. Der Amerikaner Rob Becker schrieb mit CAVEMAN das erfolgreichste Solo-Stück in der Geschichte des Broadway. Nachdem CAVEMAN in den Vereinigten Staaten von einem Millionen-Publikum bejubelt wurde, feiert der moderne Höhlenmann weltweite Erfolge. Seit Sommer 2000 begeistert die Kult-Comedy auch in Deutschland alle, die eine Beziehung führen, führten oder führen wollen. CAVEMAN (Felix Theissen) gastiert am Samstag, 25. November, 20 Uhr im Kulturhaus Torgau und wirft einen ganz eigenen Blick auf die Beziehung zwischen Mann und Frau. Im „magischen Unterwäschekreis“ begegnet Tom, der sympathische Held im Beziehungsdickicht, seinem Urahn aus der Steinzeit, der ihn an Jahrtausende alter Weisheit teilhaben lässt: Männer sind Jäger und Frauen sind Sammlerinnen. CAVEMAN ist Vergnügen pur: Ein Jeder erkennt sich wieder, garantiert. Paare sehen sich an und sagen „Genau wie Du“. Das Stück macht süchtig. **SWB**



Caveman hält allen Zeitgenossen den Spiegel vor. Am 25. November im Kulturhaus Torgau. Foto: Felix Theissen

KULTURHAUS TORGAU

LADY ROSE WATSON'S

BLACK GOSPEL Angels

26.01 FREITAG 2024

Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr

Preis: 42,50€
(Erhöhter Tageskassenpreis)

Tickets:
Kulturhaus Torgau, Rosa-Luxemburg-Platz 16 • Torgauer Zeitung, Elbstraße 1-3 • Oschatzer Allgemeine Zeitung, Seminarstraße 2 • Tourist-Information Delitzsch, Schloßstraße 51 • Reservix • CTS-eventim • in allen bekannten Vorverkaufsstellen

Hotline: 03 421 / 90 35 23

Veranstalter: stagediver event GmbH
Grimmische Str. 82, 04720 Döbeln

LIVE in Concert: die Gospel-Ikone LADY ROSE WATSON

All the way from America! "Like church in the USA"

PRÄSENTIERT VON GÖTTLICHER ENTERTAINMENT GMBH

Werksverkauf im PEP Torgau & Mockrehna

ab 09.00 Uhr

nur am Donnerstag & Freitag: 23. & 24.11.23

nur am Freitag: Mockrehna

ca. 1kg Hackepeter	8,50 €
ca. 1kg Grützwurst	7,00 €
1 Glas Soljanka	4,50 €
5 Knacker (Gold prämiert)	7,50 €
ca. 1kg Roster (Gold prämiert)	10,00 €
ca. 1kg Jagdwurst	9,50 €
3x Glaswurst (nach Wahl)	8,50 €
Bauernknackwurst	5,50 €
Ring ca. 300g (Gold prämiert)	

Achtung: Abgabe nur in der oben genannten Verpackungsgröße & solange der Vorrat reicht!!!
(Achtung: KEINE Kartenzahlung möglich)

Fleischerei Bachmann GmbH

im PEP Torgau: 03421/713728 • in Mockrehna: 034244/57158

Klingende Bergweihnacht

Die volkstümliche Weihnachtsrevue!

Das neue Programm **2023**

BATA ILLIC - PATRICK LINDNER
NADIN MEYPO - ALEXANDRA HOFMANN
GERI DER KLOSTERTALER

05.12.23
16.00 Uhr
OSCHATZ
Thomas-Müntzer-Haus

06.12.23
16.00 Uhr
TORGAU
Kulturhaus

Tickets: bei allen bekannten Vorverkaufsstellen
Tel. 07223 953 44 66 | www.schlagershop24.com

Musik von damals bis heute

LOUNGE-NIGHT im Kulturhaus Torgau am 21. November



Foto: PR

TORGAU. Eine Lounge Night „Feiern wie früher“ wird im kleinen Saal des Torgauer Kulturhauses am Dienstag, 21. November, ab 21.30 Uhr ausgerollt. Es ist wieder soweit! Der Termin für unsere nächste Lounge-Night steht fest. Wir feiern mit Euch in den Feiertag

hinein – weil wir Sachsen das können. Auf Euch warten coole Drinks und Mugge von damals bis heute! Wir freuen uns auf gute Laune, heiße Beats und Euch! **SWB**

Tickets gibt es an der Abendkasse.

Bluesrock trifft Southern Rock

DANNY BRYANT mit neuem Album und die **ALLEN-FORRESTER BAND** in der Kulturbastion

TORGAU. Am **Dienstag, 21. November**, gastieren ab **21 Uhr DANNY BRYANT & BAND** in der Torgauer Kulturbastion. Der britische Gitarrist und Sänger meldet sich mit einem neuen Album zurück. Das neue Studioalbum „Rise“ wurde Anfang des Jahres in den Chapel Studios, UK aufgenommen. Stilistisch bleibt sich Danny Bryant treu und bietet eine aufregende Mischung aus Blues, Rock und Singer-Songwriter, hat jedoch bei der Produktion auf einen etwas moderneren Sound gesetzt, der den Briten frischer denn je klingen lässt. Die für **Freitag, 24. November** geplante Veranstaltung mit **LUCY VAN KUHLE** „Kabarett & Chanson“ wird auf den 9. November 2024 **verschoben**. Bereits erworbene Tickets behalten ihre Gültigkeit. Am **Samstag, 25. November**, spielt ab **21 Uhr** die **ALLEN-FORRESTER BAND** Southern Rock mit Blueseinflüssen. Die Allen-Forrester Band ist ein gemeinsames Projekt der beiden New Yorker Gitarristen Ben Forrester und Josh Allen. Geprägt von den Pionieren des Southern Rock wie der Allman Brothers Band, Lynyrd Skynyrd, Black Crowes und Blackberry Smoke, verpassen die beiden dem klassischen Twin-Guitar-Sound einen neuen Anstrich und verbinden ihre Einflüsse zu einem mitreißenden Mix aus knackigem Bluesrock und melodischem Southern Rock. **SWB**



Danny Bryant & Band kommen mit einem neuen Album nach Torgau. Foto: Felix Groteloh



Allan Forrester & Band hinterlassen ihre musikalische Visitenkarte in der Torgauer Kulturbastion. ES Fotografie

Weihnachtsprogramm

im TZ-Mediastore, Elbstraße 3

„Habt alle ein schönes Fest und einen warmen Ofen“ ein etwas anderes Weihnachtsprogramm ... (Theodor Fontane)

Weihnachten steht vor der Tür ... schon wieder ein Jahr um! Wie schnell ist doch dieses Jahr vergangen ... die Zeit rast ...“ Ja, das fragt sich fast jeder, besonders zur Weihnachtszeit. Die Gedanken und Gefühle der Menschen ähneln sich seit Jahrhunderten – Freude, Traurigkeit, Ironie, Nachdenklichkeit, Besinnung, Streit und Liebe. Wir haben in Briefen berühmter Persönlichkeiten gestöbert und ihre innigsten Geheimnisse, Sehnsüchte, Wünsche und Traditionen entdeckt. Beseelte Momente.

„Die besinnlichen Tage zwischen Weihnachten und Neujahr haben schon manchen um die Besinnung gebracht“, meinte Joachim Ringelnatz. Wir schließen uns den Wünschen von Theodor Fontane an.

Astrid Höschei-Bellmann liest aus Briefen berühmter Schriftsteller, Maler, Musiker, Schauspieler und allerlei Lebenskünstler, wie zum Beispiel Erich Maria Remarque an Marlene Dietrich oder Rainer Maria Rilke an Paula Modersohn-Becker, um nur einige zu nennen. Dazu erklingen Weihnachtslieder, bekannte und weniger bekannte. Lassen Sie sich überraschen von Heidi Steger am Akkordeon.

8.12.2023, 18 Uhr
Eintritt 10 €
mit Leserclub-Karte 5 €

Anmeldung wegen begrenzter
Platzzahl erforderlich unter
03421 721053 oder
carola.keller@tz-mediengruppe.de



Mein AboVorteil

Für LeserClub-Kartenbesitzer/-innen:

20 % Sofortrabatt auf alle Shows

HOLIDAY ON ICE
No Limits

Quaterback Immobilien
Arena, Leipzig

Ticketverkauf Haus der Presse
Elbstraße 3 | 04860 Torgau | Tel.: 03421 721030

TZ mediengruppe